Verantwortung
Vertrauen
Sicherheit

134. Kongress Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Präsident:
Prof. Dr. med. Tim Pohlemann

21. bis 24. März 2017
ICM, München

CHIRURGIE 2017

Kongress-App ab sofort verfügbar (Infos s. S. 46)

Zusammen mit

19. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Präsident: Prof. Dr. med. Christoph-Thomas Germer, Würzburg
Kongresspräsident: Prof. Dr. med. Dietmar Lorenz, Offenbach

55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie
Präsident: Prof. Dr. med. Bernd Tillig, Berlin
Kongresspräsidentin: PD Dr. med. Barbara Ludwikowski, Hannover

5. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin
Präsident: Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen, Frankfurt

3. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie
Präsidentin: Dr. med. Gunda Leschber, Berlin

VORPROGRAMM

www.chirurgie2017.de · info@chirurgie2017.de

medela

Unterdruck-Wundtherapie System

INVIA MOTION™

MEDELA SIMPLIFIES THE DELIVERY AND MANAGEMENT OF NPWT TO MAKE IT EASIER FOR YOU TO HELP YOUR PATIENTS HEAL.

BESUCHEN SIE UNSER SYMPOSIUM:

Thoraxdrainagen im klinischen Alltag – wie entscheiden Sie? Echte Fälle, offene Diskussion und TED-Abstimmung.

Save the date:
Mi., 22.03.17,
13.30 - 15.00
Uhr, Saal 2

Precious life – Progressive care

134. Kongress

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Gastnation: Niederlande
In Vertretung durch die „Nederlandse Vereniging voor Heelkunde"

Leitthema:
Verantwortung – Vertrauen – Sicherheit – CHIRURGIE 2017

Termin:
21. – 24. März 2017

Internet:
www.chirurgie2017.de

Veranstaltungsort:
ICM München

Präsident:
Prof. Dr. med. Tim Pohlemann

Kongresssekretärin:
PD Dr. med. Tina Histing

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
66421 Homburg

134. Kongress

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Prof. Dr. med.
Tim Pohlemann

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Vorprogramm des vom 21. bis zum 24. März 2017 in München stattfindenden 134. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie liegt in Ihren Händen!

Das gewählte Motto: **VERANTWORTUNG, VERTRAUEN, SICHERHEIT – Chirurgie 2017** hat weiter an Aktualität gewonnen, da in zunehmenden Maß der Mangel an Pflegekräften und die weitergehende „Leistungsverdichtung" zu Problemen in unseren täglichen Arbeitsabläufen führen. Wir haben diese Entwicklung zum Anlass genommen insbesondere am ersten Kongresstag unter dem Überbegriff „Verantwortung" mehrere Sitzungen zusammen mit Partnergesellschaften wie z.B. der DGAI, dem deutschen Pflegerat und Vertretern von Politik und Verwaltung zu gestalten, um unsere Bedürfnisse in Personalausstattung und Infrastruktur zu definieren und öffentlich zu machen. Weiterhin werden wir an diesem Tag, zusammen mit unserer Gastnation Niederlande, internationale Modelle und Aktivitäten diskutieren, die zu einer Senkung der perioperativen Letalität geführt haben. Wir werden natürlich auf die teilweise deutlich günstigeren Strukturvoraussetzungen im Ausland eingehen und Übertragbarkeiten prüfen. Ich lade Sie jetzt schon explizit dazu ein, die in Saal 2 geplante Sitzungsserie zahlreich zu besuchen, um sich aktiv in der Gestaltung unseres täglichen Arbeitsumfeldes einzubringen!

In der nachfolgenden Eröffnungsveranstaltung werden wir dann erste Ergebnisse unserer Diskussionen publik machen und ich werde als Präsident unserer Gesellschaft eine für Politik und Öffentlichkeit wahrnehmbare Position artikulieren.

Insgesamt erwartet Sie wieder ein breites Themenangebot über alle beteiligten Fachgesellschaften. Zur Intensivierung der sehr beliebten Fortbildungsangebote, haben wir fachgebietsübergreifend Sitzungen mit den Attributen „Aktuelle Konzepte" und „Tipps und Tricks" ausgewiesen. Hier können Sie sich einerseits über den derzeitigen Therapiestandard informieren und andererseits ganz konkrete Behandlungshinweise von ausgewiesenen Spezialisten vermitteln lassen. Ich bin sicher, dass diese Sitzungen wieder ein breites Interesse finden werden und mit der neuen Kennzeichnung leichter identifizierbar sind. Besonders hervorgehoben werden auch Sitzungen mit besonderer Eignung für Notfallpflege und Rettungsdienst sowie für Mitarbeiter der Krankenhausadministration.

Erstmalig werden wir Dienstag und Mittwoch einen besonderen Schwerpunkt zu Fragen der Notfallchirurgie und „Chirurgie unter besonderen Rahmenbedingungen und eingeschränkten Verhältnissen" zusammen mit der Bundeswehr, dem deutschen Berufsverband Rettungsdienst, der DGU, der DGWMP und unseren chirurgischer Arbeitsgemeinschaften gestalten. Ein ganztägiges Seminar zu diesem Thema rundet dieses Thema ab und wendet sich sowohl an Ärzte, Rettungsdienstpersonal und Pflegekräfte im Akutbereich. Kurse mit Zertifikatabschluß wie z.B. der Polytraumakurs mit integriertem „ATLS Refresherkurs" am Dienstag und der BG-Kurs Rehamedizin/-management am Freitag ergänzen das Programm.

Donnerstag und Freitag werden wir uns besonders dem chirurgischen Nachwuchs widmen. Da der BDC den jährlichen Nachwuchskongress erstmals in den Chirurgenkongress integriert hat, erwarten wir deutlich mehr Studierende der Medizin. Zusätzlich wird das bewährte DGCH Studentenforum beibehalten und wir hoffen dadurch noch mehr Interessierten einen spannenden Einblick in die faszinierende „Welt der Chirurgen" geben zu können!

Beachten Sie bitte auch das geänderte Format für die Posterausstellung. Die Posterbegehung findet diesmal im zentralen Foyerbereich am Mittwoch Nachmittag, in konzentrierter Form statt, um den vielen, häufig

jungen Autoren eine bessere „Sichtbarkeit" zu bieten. Schauen Sie bitte vorbei und würdigen Sie aufwendig vorbereitete, wissenschaftliche Arbeiten und neueste Forschungsergebnisse durch Ihre Präsenz. Nebenbei wird die Kombination „Bier und Brezel" auch eine gute Grundlage für weiteren Austausch und „Networking" darstellen.

Auch der Organspendelauf startet erneut mittwochs, diesmal am Nachmittag und direkt vom Kongressgelände. Alle Läuferinnen und Läufer sind herzlich eingeladen sich für einen guten Zweck aktiv zu beteiligen. Nichtläufer unterstützen durch Anwesenheit und Applaus, Spenden vor Ort sind ebenfalls willkommen! Ziel ist es, die Deutsche Stiftung Organtransplantation bei rückläufigen Spenderzahlen im Sinne der Patienten messbar zu unterstützen!

Bei der Abschlussveranstaltung wird der ehemalige saarländische Ministerpräsident und jetzige Bundesverfassungsrichter Peter Müller zum Thema Therapiefreiheit und Patientenrechtegesetz zu uns sprechen und uns sicher neue und ggfs. überraschende Denkanstöße geben. Beachten Sie bitte den vorgezogenen Termin 13.00 Uhr, um einen zahlreichen Besuch zu ermöglichen.

Wir freuen uns sehr, dass zwischenzeitlich auch unsere niedergelassenen Kollegen wieder mehr Interesse an unserem Kongress zeigen. Freitags gibt es daher besondere Angebote zur ambulanten Chirurgie, der sektorenübergreifenden Versorgung und spezielle Fortbildungskurse. Ich bedanke mich bei unserer Arbeitsgemeinschaft Ambulantes Operieren und dem BDC, die mit Vertretern der Niedergelassenen Chirurgen erweiterte Inhalte gestaltet haben.

Auch die im Zuge der Realisierung der „Einheit der Chirurgie" geführten Gespräche lassen erkennen, dass ein großer Bedarf nach einer einheitlichen Vertretung aller Chirurgen in gemeinsamen Belangen besteht und ich bitte sie schon jetzt unsere Vorschläge zur geplanten „Doppelmitgliedschaft" auf den Mitgliederversammlungen zu unterstützen.

In diesem Sinne werden wir auch gemeinsam mit DGAV, DGKCH, DGG und DGT den früheren „Gesellschaftsabend" konsequent zur Kongressparty umgestalten und am Donnerstag Abend zünftig und generationenübergreifend im Münchner Hofbräuhaus feiern.

Ich bedanke mich bereits jetzt bei allen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Gremien, die mich bei der Organisation unterstützen, insbesondere aber auch bei den Repräsentanten der DGAV, der DGKCH, der DGG und DGT, die durch Integration ihres fachspezifischen Jahreskongresses in den DGCH Kongress ganz wesentlich zur Stärkung der chirurgischen Belange beitragen!

Folgen Sie unserer Einladung, beteiligen Sie sich an den wichtigen Diskussionen und vor allem: kommen Sie bitte nach München und machen sich selbst ein Bild von den vielfältigen Aktivitäten unserer Fachgesellschaft und Partnern.

Neben vielen Freunden und bekannten Gesichtern wird es auch viel Neues zu entdecken geben und ich freue mich schon jetzt Sie persönlich begrüßen zu dürfen!

Bis dahin verbleibe ich mit
herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. Tim Pohlemann
Präsident DGCH 2016/2017

Grußwort

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Prof. Dr. med.
Christoph-Thomas Germer

Prof. Dr. med. Dietmar Lorenz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf das herzlichste begrüßen wir Sie alle auf dem 19. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie in München.

Traditionell ist unser Kongress zentraler Teil im Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie – unter der Präsidentschaft von Herrn Prof. Dr. med. Tim Pohlemann.

Nach einer Übergangsphase 2016 ruht die Kongressorganisation des Frühjahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie ab 2017 auf den Schultern des ersten stellvertretenden Präsidenten als Kongresspräsident und nicht auf denen des amtierenden Präsidenten unserer Fachgesellschaft. Dieses arbeitsteilige Vorgehen dient der Entzerrung der Kongressorganisationen unser Frühjahrs- und Herbsttagungen und wird von nun an Bestand haben.

Der diesjährige Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie steht unter dem Motto Verantwortung – Vertrauen – Sicherheit – Chirurgie 2017. Mit diesem Motto soll der Blick ganz besonders auf die spezifische und persönliche Beziehung zwischen Patienten und Chirurgen gelenkt werden. Diese drei Attribute Verantwortung – Vertrauen – Sicherheit, die die Grundpfeiler chirurgischer Tätigkeit darstellen, müssen auch unter sich schnell verändernden Rahmenbedingungen, zunehmenden ökonomischen Zwängen, Notwendigkeit zur Spezialisierung, Internationalisierung und nicht zuletzt regulatorischer politischer Vorgaben Bestand haben. In der täglichen Arbeit drohen diese Grundpfeiler verloren zu gehen, umso wichtiger ist es, diese Themen aufzugreifen.

Die hohe Resonanz, die dieses Motto bei unseren Mitgliedern gefunden hat, wird in der großen Anzahl qualitativ hochwertiger Abstracts für die freien Vorträge, Poster und Videositzungen, die eingegangen sind belegt. Dies zeigt die Lebendigkeit der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie und die Bereitschaft die Herausforderungen der heutigen Zeit anzunehmen und auch den wissenschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Das Dach der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird getragen von seinen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsgruppen. Entsprechend haben diese Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsgruppen der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie die Gelegenheit zur Mitgestaltung des Programmes reichlich genutzt und entsprechend interessante Sitzungen gestaltet. Aus aktuellem Anlass liegt ein besonderer Schwerpunkt bei diesem Kongress auf der Versorgung schwerstverletzter im Katastrophenfall, den die Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Militär- und Notfallchirurgie (CAMIN) maßgeblich gestaltet. Wir werden dabei alle von der großen Erfahrung unserer Militärchirurginnen und -chirurgen mit den in Friedenszeiten ungewohnten Verletzungsmustern profitieren.

Der Deutsche Chirurgenkongress bietet immer auch die Gelegenheit mit Partnern aus anderen chirurgischen Fachgesellschaften aber auch nicht-chirurgischen Fachgesellschaften in den Austausch zu treten.

Entsprechend haben wir interdisziplinäre Sitzungen organisiert, die es uns ermöglichen werden uns auszutauschen und voneinander zu lernen.

Partnerland der DGCH sind dieses Jahr die Niederlande, und auch wir werden erneut die Vertreter unserer befreundeten Fachgesellschaft, der NVGIC (Nederlandse Vereniging voor Gastrointestinale Chirurgie) bei uns zu Gast haben. Erneut deswegen, weil wir schon einmal während der „Viszeralmedizin 2015" die beeindruckende Studienkultur erleben durften, die bei unseren Nachbarn im Westen herrscht.

Ein besonderes Ziel des Kongresses besteht darin eine große Zahl von jüngeren Kolleginnen und Kollegen anzusprechen und für diese den Kongress attraktiv zu gestalten. Spezielle Themenbereiche mit Tipps und Tricks und aktuelle Standards, Kurse und Trainingslabore sowie Videositzungen sollen diese Attraktivität bieten.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen und interessanten Kongress, gute Gespräche und einen regen Austausch und hoffen, mit dem Kongressprogramm für Jeden von Ihnen etwas Interessantes bieten zu können.

Herzlichst

Ihre

Prof. Dr. med. Christoph-Thomas Germer
Präsident DGAV 2016/2017

Prof. Dr. med. Dietmar Lorenz
1. Stellv. Präsident DGAV

Grußwort

Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Prof. Dr. med. Bernd Tillig

PD Dr. med.
Barbara Ludwikowski

wir freuen uns sehr darauf, Sie ganz herzlich zu unserer 55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie im Rahmen des 134. Jahreskongresses der deutschen Gesellschaft für Chirurgie im ICM in München begrüßen zu können.

Das Motto des Kongresses „Verantwortung – Vertrauen – Sicherheit - Chirurgie 2017" charakterisiert die persönliche Beziehung zwischen Patient und Chirurg als ethische Grundvoraussetzung für eine hohe Qualität in der individuellen und ganzheitlichen Patientenversorgung. Als Kinderchirurgen tragen wir eine besondere Verantwortung für die Behandlung der uns anvertrauten jungen Patienten. Neben dem Vertrauen unserer Patienten, Kinder und Jugendliche, müssen wir auch stets das der Eltern gewinnen und deren berechtigten Erwartungen gerecht werden. Wir tragen zudem Verantwortung für die geregelte Transition in die Erwachsenenmedizin bei Fehlbildungen und chronischen Erkrankungen. Die gegenwärtig sehr hohen Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und ökonomischer Effizienz dürfen diese ethischen Grundwerte unserer ärztlichen Tätigkeit sowie die Qualität der Patientenversorgung und die Sicherheit unseres ärztlichen Handelns niemals in Frage stellen.

Um dies in dem breit angelegten Fach der Kinderchirurgie zu gewährleisten, ist eine zunehmende Spezialisierung und Zentralisierung erforderlich. Der kollegiale Dialog und persönliche Kontakt zu unseren kinderchirurgischen und chirurgischen Kollegen wird dabei immer wichtiger. Diesen Dialog möchten wir in gemeinsamen Sitzungen zum einen mit Kollegen aus unserem diesjährigen Partnerland, den Niederlanden, zur Behandlung der Zwerchfellhernien führen. In Zusammenarbeit mit Vertretern der Fachgesellschaften der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie, der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie haben wir interessante Sitzungen geplant und freuen uns auf den interdisziplinären Austausch.

Die 55. Jahrestagung der DGKCH ist insbesondere unseren jungen Kollegen gewidmet. So ist neben einem breiten Workshop Angebot auch wieder eine Sitzung „Junge Kinderchirurgie" geplant.

Das bunte Rahmenprogramm mit dem gemeinsamen Abend im Münchner Hofbräuhaus wird ein weiteres Highlight sein und unsere chirurgische Gemeinschaft prägen.

Wir freuen uns auf spannende interdisziplinäre, fachliche und berufspolitische Diskussionen und wünschen Ihnen einen erfolgreichen und spannenden Kongressverlauf in München.

Prof. Dr. med. Bernd Tillig
Präsident DGKCH

PD Dr. med. Barbara Ludwikowski
Kongresspräsidentin DGKCH 2017

Grußwort

Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin heißen wir Sie in München herzlich willkommen!

Prof. Dr. med.
Thomas Schmitz-Rixen

Mit Stolz nehmen wir an diesem 134. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie mit unserer inzwischen 5. Frühjahrstagung teil. Während auf der DGG-Jahrestagung im September 2017 in Frankfurt a.M. die Diskussion von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen unter dem Motto „dem Nachwuchs verpflichtet" im Vordergrund stehen wird, sehen wir im Frühjahr – im Canon der chirurgischen Wertegemeinschaft – unsere Aufgabe in der „state of the art" Wissensvermittlung unserer gefäßchirurgischen und endovaskulären Kernkompetenzen.

Prof. Dr. med. Dittmar Böckler

Dies möchten wir unter dem Kongressmotto „Verantwortung, Vertrauen, Sicherheit" mitgestalten und praxisnah vermitteln. Wir freuen uns auch auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung in mehreren interdisziplinären Foren. Mit dem Präsidenten Professor Tim Pohlemann, der ja im Herzen Europas arbeitet, sehen wir die Chance, diesen Kongress zu einer zentralen internationalen Veranstaltung für all jene Disziplinen auszubauen, die ihre Arbeit nicht als fremdgesteuerte Massenproduktion sondern als Teil einer individualisierten Manufaktur sehen. Dies beinhaltet die Prophylaxe, das Screening, die Indikationsstellung, Erstellung eines Behandlungskonzeptes und Ausführung, Komplikationserkennung und -vermeidung sowie Nachsorge vaskulärer Erkrankungen.

Wir hoffen, dass möglichst viele Teilnehmer die Chance zur Vernetzung mit allen beteiligten Disziplinen nutzen werden und ein starkes „Wir"-Gefühl die Kongresshallen und die Stadt München durchströmt.

In diesem Sinne erwarten wir viele gute und auch persönliche Gespräche und freuen uns, Sie zahlreich in der bayerischen Landeshauptstadt begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen
Präsident DGG 2017-2018

Prof. Dr. med. Dittmar Böckler
Vizepräsident DGG 2017-2018

Grußwort

Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie

Dr. med. Gunda Leschber

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie herzlich zum 134. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, bei dem wir gleichzeitig die 3. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) abhalten.

Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie ist die Dachgesellschaft aller chirurgischen Disziplinen, sozusagen die „Muttergesellschaft", und damit ist der Jahreskongress geradezu prädestiniert, die Kooperation zwischen den gleichberechtigten Fachgesellschaften zu fördern.

Die DGT fühlt sich dieser Aufgabe besonders verpflichtet, und so haben wir in diesem Jahr die Hälfte unserer Sitzungen als interdisziplinäre Veranstaltungen geplant. Es wird Sitzungen gemeinsam mit der DGAV und der DGU geben und darüber hinaus eine Sitzung mit den niederländischen Kollegen der Dutch Association for Lung Surgery. Nach unserer Auffassung bietet der Jahreskongress die einzigartige Gelegenheit, über den Tellerrand hinaus zu schauen, Probleme gemeinsam zu diskutieren und neue Netzwerke aufzubauen.

Das Motto, das der Kongresspräsident Professor Dr. med. Tim Pohlemann gewählt hat „Verantwortung – Vertrauen – Sicherheit" betrachten wir als Auftrag.

Patienten vertrauen darauf, dass sie sich Chirurginnen und Chirurgen anvertrauen, die über eine entsprechende Expertise in ihrem Fach verfügen. Mit der zunehmenden Spezialisierung gibt es aber keine „Alleskönner" mehr, sodass es in unserer Verantwortung als Chirurginnen und Chirurgen liegt, die eigenen Grenzen (des Faches) zu erkennen und die Kooperation mit Kollegen der Nachbargesellschaften zu suchen. Nur auf diese Weise garantieren wir gegenüber den Patienten die Sicherheit, die das in uns gesetzte Vertrauen rechtfertigt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen anregende Tage in München mit neuen Erkenntnissen, kollegialen Diskussionen und netten Begegnungen.

Herzlichst Ihre

Dr. med. Gunda Leschber
Präsidentin DGT 2017

Grußwort

Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen

Prof. Dr. med. Dr. h.c.
Hans-Joachim Meyer

zum diesjährigen Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie darf ich Ihnen erneut mit großer Freude herzliche Grüße des Berufsverbands der Deutschen Chirurgen übermitteln.

Das Kongressmotto: „Verantwortung-Vertrauen-Sicherheit – CHIRURGIE 2017" spiegelt die tragenden Säulen unserer ärztlichen und chirurgischen Tätigkeiten wider. Also die stetige und sehr persönliche Verantwortung für die uns anvertrauten Patienten. Zudem darf auch die notwendige menschliche Zuwendung und ausreichende Zeit für das aufklärende und gleichzeitig vertrauensbildende Gespräch trotz weiter zunehmender Arbeitsverdichtung und bei allem ökonomischen Druck nicht immer mehr in den Hintergrund treten. Wir müssen auch unter den aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen Empathie und das Berufsethos bewusst aufrechterhalten und dieses im Schulterschluss mit unseren Nachbardisziplinen verteidigen. Gerade bei der weiter ansteigenden Zahl von hochbetagten und multimorbiden Patienten, der Komplexität ihrer Erkrankungen und Verfügbarkeit multimodaler Behandlungsoptionen muss bei individuellen Entscheidungen stets die bestmögliche Therapiewahl getroffen werden. Prävention von Komplikationen und Erreichen angemessener Lebensqualität kommen dabei höchste Bedeutung zu, wobei sich aber auch bei Beachtung aller Sicherheitsmaßnahmen postoperative Störungen zwar minimalisieren, aber nach allen chirurgischen Eingriffen nicht völlig vermeiden lassen. Dieser Tatsache müssen wir uns stets bewusst sein und darauf hinwirken, dass die Medizin nicht weiter verrechtlicht wird. Eine solche Entwicklung hemmt jegliche Innovation mit möglichen Fortschritten und kann auch in einer Periode des „Klug entscheiden" zur Überdiagnostik oder sogar Defensivmedizin führen.

Das Motto des Kongresses sollte somit bereits in der Weiterbildung des chirurgischen Nachwuchses hinreichend Beachtung finden und in der täglichen Patientenversorgung im Vordergrund unserer ärztlichen Tätigkeit stehen. Mit dieser Zielsetzung bringt sich der Berufsverband der Deutschen Chirurgen mit verschiedenen interdisziplinären Themen wiederum aktiv in den Kongress ein, so u.a. Zukunft der Chirurgie: Macher oder Dienstleister, Zukunftschancen in den verschiedenen Fachgebieten oder ambulante Versorgung: wohin geht der Weg? Gerade bezüglich des letzten Themas wird auch versucht, die niedergelassenen Chirurgen wieder verstärkt in den Kongress einzubinden, wobei ihre spezifischen Belange besonders am letzten Kongresstag hinreichend diskutiert werden sollen. Als weiterer Schritt der angestrebten Einheit der deutschen Chirurgie wird auch der Nachwuchs-Kongress „Staatsexamen & Karriere", der als Vorbereitung auf die dritte ärztliche Prüfung gemeinsam mit dem Berufsverband Deutscher Internisten konzipiert ist, erstmalig in den 134. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie integriert werden.

Grußwort

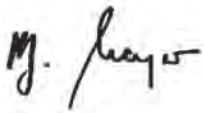
Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

Nur gemeinsam können wir zukünftig im Sinne unserer Patienten die hohe medizinische – und besonders auch chirurgische Versorgungsqualität in unserem Land sichern und fortentwickeln. Lassen Sie uns also diesen Prozess aktiv mitgestalten!

Nun wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Kongressverlauf mit vielen neuen Erkenntnissen und Ideen, kritischen, auch kontroversen Diskussionen sowie erlebnisreiche Tage in München.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer
Präsident Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC)

Organisation

Präsidenten 2016/2017:	**Präsident DGCH 2016/2017** Prof. Dr. med. Tim Pohlemann **Präsident DGAV 2016/2017** Prof. Dr. med. Christoph-Thomas Germer **Kongresspräsident DGAV 2017** Prof. Dr. med. Dietmar Lorenz **Präsident DGKCH 2017** Prof. Dr. med. Bernd Tillig **Kongresspräsidentin DGKCH 2017** PD Dr. med. Barbara Ludwikowski **Präsident DGG 2017** Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen **Präsidentin DGT 2017** Dr. med. Gunda Leschber
Kongresssekretärin:	PD Dr. med. Tina Histing E-Mail: tina.histing@uks.eu
Stv. Kongresssekretär(in):	PD Dr. med. Antonius Pizanis E-Mail: antonius.pizanis@uks.eu Dr. med. Mika Rollmann E-Mail: mika.rollmann@uks.eu
Organisationsteam:	Dr. med. Benedikt Braun Tobias Fritz Dr. med. Steven Herath Dr. med. Moritz Klein Dr. med. Philipp Mörsdorf Dr. med. Marcel Orth Dr. med. Nils Veith
Kongresskontakt:	Universitätsklinikum des Saarlandes Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie 66421 Homburg Frau Michelle Dick ☎ 06841/1631504 FAX 06841/1631503 E-Mail: michelle.dick@uks.eu
Sekretariat:	Frau Doris Joas ☎ 06841/1631502 E-Mail: doris.joas@uks.eu
Plakatentwurf:	Marie-Ann Kröpf Interdisziplinäre Operative Intensivstation, UKS Homburg/Saar

Organisation

DBfK-Fortbildungstage für Pflegeberufe

Silvia Grauvogl DBfK Südost
Bayern – Mitteldeutschland e.V.
Edelsbergstraße 6, 80639 München
☎ 089/179970-13
FAX 089/1785647
E-Mail: s.grauvogl@dbfk.de

Organisation/ Veranstalter:

MCN Medizinische Congress-organisation Nürnberg AG
Neuwieder Straße 9, 90411 Nürnberg

Industrieausstellung/Organisation
Anne-Christine Veith
☎ 0911/39316-16
FAX 0911/39316-56
E-Mail: veith@mcn-nuernberg.de

Referenten

Telma Pereira
☎ 0911/39316-24
FAX 0911/39316-56
E-Mail: pereira@mcn-nuernberg.de

Sigrun Stephan
☎ 0911/39316-54
FAX 0911/39316-56
E-Mail: stephan@mcn-nuernberg.de

Teilnehmerregistrierung
Franziska Klein
☎ 0911/39316-42
FAX 0911/39316-56
E-Mail: klein@mcn-nuernberg.de

Rahmenprogramm
Silke Schaetz
☎ 0911/39316-27
FAX 0911/39316-56
E-Mail: schaetz@mcn-nuernberg.de

Allgemein
Internet: www.chirurgie2017.de
E-Mail: info@chirurgie2017.de

Hotel, Anreise

interface GmbH & Co. KG
Carmen Hell
Postfach 0455, 97301 Kitzingen
☎ 09321/390-7322
FAX 09321/390-7399
E-Mail: info@interface-congress.de

Wichtige Termine im Programm

Dienstag, 21.03.2017	14.00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung der DGAV im Saal 14a
	18.00 Uhr	Kongresseröffnung im Saal 1 mit anschließender Get-together-Party
Mittwoch, 22.03.2017	12.00 Uhr	DGAV Mitgliederversammlung im Saal 14a
	17.30 Uhr	DGKCH Mitgliederversammlung im Saal 13a
	19.00 Uhr	BDC Mitgliederversammlung im Saal 21
	NEU!	Gemeinsame Postersitzung mit Bier und Brezeln im Foyer EG
Donnerstag, 23.03.2017	12.30 Uhr	DGCH Mitgliederversammlung im Saal 1
	19.30 Uhr	Gemeinsamer Gesellschaftsabend von DGCH, DGAV, DGKCH, DGG und DGT im Hofbräuhaus
Freitag, 24.03.2017	12.00 Uhr	DGG Mitgliederversammlung im Saal 12
	NEU! 13.00 Uhr	Abschlussveranstaltung im Saal 1

Aktuelle Informationen und Veränderungen zum Programm finden Sie unter www.chirurgie2017.de

Kooperationspartner

Lufthansa Group Partner Airlines Sondertarife

Die Lufthansa Group Partner Airlines offerieren ein globales Streckennetz, das alle größeren Metropolen der Welt miteinander verbindet. Als Airline-Partner bieten die Lufthansa Group Partner Airlines vergünstigte Flugpreise und Sonderbedingungen für Teilnehmer, Besucher, Aussteller, geladene Gäste und Angestellte des Vertragspartners sowie deren Begleitung.

Um Ihre Buchung vorzunehmen, nutzen Sie bitte folgenden Link **http://www.lufthansa.com/event-flugbuchung** und geben den Zugangscode **DEZZQLX** in das Feld „Zugang zu Ihrem Lufthansa Angebot" ein. Von dort aus werden Sie direkt auf die Online-Buchungs-Plattform geleitet. Automatisch wird Ihnen der ermäßigte Flugpreis angezeigt. Sollten günstigere Aktionstarife verfügbar sein, werden auch diese automatisch angezeigt.
Achtung: Lassen Sie Popups auf dieser Website dauerhaft zu, da sich andernfalls das Fenster der Buchungsplattform nicht öffnet.

Die ermäßigten Tarife können Sie auch über Ihr IATA-Reisebüro beziehen. Reisebüros haben die Möglichkeit, die Ticketing Instructions unter Angabe des Zugangscodes via eMail an lufthansa.mobility@dlh.de anzufordern.

Lufthansa myAustrian brussels airlines Eurowings SWISS

Organisation

134. Kongress der DGCH

In Zusammenarbeit mit den chirurgischen Arbeitsgemeinschaften und Sektionen für:

Akutschmerz (CAAS)	Prof. Dr. med. Stephan M. Freys, Bremen
Ambulantes Operieren (CAAO)	Dr. med. Peter Kalbe, Rinteln
Entwicklungsländer (CAEL)	PD Dr. med. Henning Mothes, Jena
Intensiv- und Notfallmedizin (CAIN)	Dr. med. René Wildenauer, Würzburg
Krankenhausstruktur (CAK)	Prof. Dr. med. Heinz-Jochen Gassel, Mülheim / Ruhr
Lehre (CAL)	Prof. Dr. med. Martina Kadmon, MME, Oldenburg
Medien (CAM)	Prof. Dr. med. Stephan Kersting, Freiburg
Qualität und Sicherheit – Versorgungsforschung (CAQS-V)	Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke, Greifswald
Perioperative Medizin (CAPM)	Prof. Dr. med. Wolfgang Schwenk, Hamburg
Sektion Chirurgische Forschung e.V.	Prof. Dr. med. Brigitte Vollmar, Rostock
Sektion Minimalinvasive, computer- und telematik-assistierte Chirurgie (CTAC)	Prof. Dr. med. Hubertus Feußner, München
Sektion Onkologie (CAOS)	N.N.

Geschäftsstelle der Gesellschaft:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer
Generalsekretär

Dr. rer. pol. Rosmarie Nowoiski
Leiterin des Büros DGCH

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Luisenstraße 58 / 59, 10117 Berlin
☎ 030/28 87 62 90
FAX 030/28 87 62 99
Internet: www.dgch.de
E-Mail: dgchirurgie@t-online.de

Pressestelle:

Kerstin Ullrich, Anne-Katrin Döbler
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
☎ 0711/89 31 641
FAX 0711/89 31 167
E-Mail: ullrich@medizinkommunikation.org

Veranstaltungsort:

ICM – Internationales Congress Center München
Messegelände, 81823 München

Organisation

19. Jahreskongress der DGAV

Präsident der DGAV:	Prof. Dr. med. Christoph-Thomas Germer
Kongresspräsident der DGAV:	Prof. Dr. med. Dietmar Lorenz
Kongresssekretäre der DGAV:	Henning Ahle Fatima Haffez Dr. med. Thomas Haist
Tagungssekretariat der DGAV:	Chirurgische Klinik I Sana Klinikum Offenbach Starkenburgring 66 63069 Offenbach ☎ 069/8405-39410 FAX 069/8405-4572 E-Mail: chirurgie1-sof@sana.de Internet: www.klinikum-offenbach.de

In Zusammenarbeit mit den Chirurgischen Arbeitsgemeinschaften für:

Ambulante Chirurgie (CAAC)	Dr. med. A. Koch, Cottbus
Adipositastherapie (CAADIP)	Prof. Dr. med. Dr. h.c. N. Runkel, Villingen-Schwenningen
Colo-Proktologie (CACP)	Prof. Dr. med. T. H. K. Schiedeck, Ludwigsburg
Endokrinologie (CAEK)	Prof. Dr. med. D. K. Bartsch, Marburg
Endoskopie und Sonografie (CAES)	Prof. Dr. med. A. Königsrainer, Tübingen
Hernien (CAH)	PD Dr. med. D. Weyhe, Oldenburg
„Junge Chirurgen" (CAJC)	Dr. med. Dipl.-Phys. A. Röth, Aachen
Leber-, Galle- und Pankreas-erkrankungen (CALGP)	Prof. Dr. med. T. Keck, Lübeck
Minimal Invasive Chirurgie (CAMIC)	Prof. Dr. med. K. Ludwig, Rostock
Militär- und Notfallchirurgie (CAMIN)	Prof. Dr. med. R. Schwab, Koblenz
Oberer Gastrointestinaltrakt (CAOGI)	Prof. Dr. med. D. Lorenz, Offenbach
Onkologie (CAO-V)	Prof. Dr. med. H.-R. Raab, Oldenburg
Transplantationschirurgie (CAT)	Prof. Dr. med. T. Becker, Kiel
Organisation durch die SAVC	Prof. Dr. med. J. O. Jost, Bielefeld

Organisation

55. Jahrestagung der DGKCH

Präsident der DGKCH:	Prof. Dr. med. Bernd Tillig
Kongresspräsidentin der DGKCH:	PD Dr. med. Barbara Ludwikowski
Kongresssekretäre der DGKCH:	Dr. med. Manfred Jablonski Dr. med. Mechthild Sinnig
Tagungsssekretariat der DGKCH:	Klinik für Kinderchirurgie und -urologie Kinder- und Jugendkrankenhaus „Auf der Bult“ Janusz-Korczak-Allee 12 30173 Hannover ☎ 0511/8115-4420 FAX 0511/8115-4427 E-Mail: ludwikowski@hka.de Internet: www.auf-der-bult.de

In Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie

AG DRG und Codierung
AG Familie und Beruf
AG Internet
AG Kinderchirurgische Onkologie
AG Kinderschutz
AG Kindertraumatologie
AG Kinderurologie
AG Mininalinvasive Kinderchirurgie
AG Qualitätssicherung und Patientenzufriedenheit
AG Spina bifida und Hydrocephalus
Akademie für Kinderchirurgie
AK Kinderchirurgische Assistenten
AK „Das schwerbrandverletzte Kind“
Ausschuss Aktualisierung des Zukunftspapiers
Konvent der Hochschullehrer
Steuerungsgruppe Leitlinien

Organisation

5. Frühjahrstagung der DGG

Präsident der DGG: Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen

Tagungssekretariat der DGG:

Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie
Universitätsklinikum Frankfurt
Goethe-Universität
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt / Main
☎ 069/6301-4136
FAX 069/6301-5336
E-Mail: gefaesschirurgie@kgu.de
Internet: www.kgu.de

In Zusammenarbeit mit den Kommissionen und Sektionen der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e.V.

Private Akademie der DGG gGmbH	Direktor: Prof. Dr. med. Giovanni Torsello, Münster
Deutsches Institut für gefäßmedizinische Gesundheitsforschung (DIGG) gGmbH	Geschäftsführer: Prof. Dr. med. Dittmar Böckler, Heidelberg
Junges Forum Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin	Dr. med. Carola Wieker, Heidelberg
Kommission Diabetischer Fuß	Prof. Dr. med. Gerhard Rümenapf, Speyer
Kommission Dialysezugänge	Prof. Dr. med. Richard Kellersmann, Würzburg
Kommission für Familie und Beruf	PD Dr. med. Rita Huber, Karlsbad Prof. Dr. med. Barbara Weis-Müller, Mönchengladbach
Kommission Infektionen und Hygiene	Prof. Dr. med. Max Zegelman, Frankfurt / Main
Kommission für Katastrophenmedizin und Gefäßtraumatologie	Dr. med. Daniel Hinck, Hamburg
Kommission für Krankenhausökonomie	Prof. Dr. med. Arend Billing, Offenbach Dr. med. Gert Lulay, Rheine
Kommission Konservative Gefäßtherapie	Dr. med. Thomas Nowak, Essen
Kommission Perioperative Medizin	Prof. Dr. med. Heiner Wenk, Bremen
Kommission für Qualitätsicherung und Sicherheit	Dr. med. Thomas Noppeney, Nürnberg
Kommission Wissenschaft und Forschung	Prof. Dr. med. Dittmar Böckler, Heidelberg
Kommission für Weiterbildung	PD Dr. med. Farzin Adili, Darmstadt
Kommission Wundmanagement	Dr. med. Wolfgang Tigges, Hamburg
Leitlinienkommission	Prof. Dr. med. Thomas Bürger, Kassel
Ultraschallkommission	Dr. med. Wilhelm Schäberle, Göppingen
Sektion Endovaskuläre(r) Assistent/In	Prof. Dr. med. Eike Sebastian Debus, Hamburg
Sektion Gefäßassistent/In DGG	Prof. Dr. med. Giovanni Torsello, Münster
Sektion Gefäßchirurgische Techniken	Dr. med. Andreas Gussmann, Bad Saarow
Sektion Endovaskuläre Techniken	Dr. med. Hartmut Görtz, Lingen Dr. med. Jörg Teßarek, Lingen
Sektion Phlebologie	Dr. med. Thomas Noppeney, Nürnberg
Sektion Zertifizierung	Dr. med. Hans-Peter Niedermeier, München

Organisation

3. Frühjahrstagung der DGT

Präsidentin der DGT: Dr. med. Gunda Leschber

Tagungssekretariat der DGT:
DGT Geschäftsstelle
Robert-Koch-Platz 9
10115 Berlin
☎ 030/2800-4380
FAX 030/2800-4389
E-Mail: info@dgt-online.de
Internet: www.dgt-online.de

In Zusammenarbeit mit den Kommissionen und Arbeitsgruppen der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie

AG onkologische Thoraxchirurgie	Prof. Dr. med. Joachim Schirren, Wiesbaden
AG Trauma	PD Dr. med. Corinna Ludwig, Düsseldorf
Akademie der DGT	Prof. Dr. med. Hans-Stefan Hofmann, Regensburg
Minimal invasive Chirurgie	Dr. med. Stefanie Veith, Gerlingen

Eröffnungsveranstaltung der DGCH mit anschließender Get-Together-Party

Dienstag, 21. März 2017
18.00 Uhr, Saal 1

Mit musikalischer Umrahmung durch die Brass Cats

- Begrüßung
  Prof. Dr. med. Tim Pohlemann
  Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
- Grußworte
  Hermann Gröhe, MdB
  Bundesgesundheitsminister
  Prof. Dr. med. Frank Montgomery
  Präsident der Bundesärztekammer
  Prof. Dr. med. Christoph-Thomas Germer
  Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie
  Prof. Dr. med. Bernd Tillig
  Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie
  Prof. Dr. med. Erik Heineman
  Nederlandse Vereniging voor Heelkunde
  Dr. med. Michael Tempel
  Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr
- Ansprache des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
  Prof. Dr. med. Tim Pohlemann
- Totenehrung
- Verleihung der Ehrenmitgliedschaften
- Ernennung zum Senator auf Lebenszeit
- Preisverleihungen

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung laden wir Sie herzlich zur Get-Together-Party in das Foyer des ICM ein.

Eröffnungsveranstaltung der DGAV

Dienstag, 21. März 2017
14.00 – 15.30 Uhr, Saal 14a

- Musikalische Eröffnung
- Begrüßung durch den Kongresspräsidenten
  der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie
  Prof. Dr. med. Dietmar Lorenz
- Grußworte des Präsidenten
  der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
  Prof. Dr. med. Tim Pohlemann
- Grußworte des Präsidenten
  der Nederlandse Vereniging voor Gastrointestinale Chirurgie (NVGIC)
  Dr. med. Thomas Karsten
- Ansprache des Kongresspräsidenten
  der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie
  Prof. Dr. med. Dietmar Lorenz
- Musikalisches Intermezzo
- Ehrungen und Preisverleihungen durch den Präsidenten
  der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie
  Prof. Dr. med. Christoph-Thomas Germer
- Begrüßung neuer Mitglieder
- Verlesung der Genfer Deklaration des Weltärztebundes
- Musikalisches Intermezzo
- Festvortrag
- Musikalischer Ausklang

Duo modére
© FOWART/Fabian Carl

Wissenschaftliches Programm

Dienstag, 21.03.2017: Verantwortung
Mittwoch, 22.03.2017: Vertrauen
Donnerstag, 23.03.2017: Sicherheit
Freitag, 24.03.2017

- DGCH / BDC
- DGAV
- DGKCH
- DGG
- DGT
- DGMKG
- DGNC
- DGOOC
- DGPRÄC
- DGTHG
- DGU
- Sektion Chirurgische Forschung
- Bundeswehr
- Sondersitzungen (z.B. Mitgliederversammlungen / Vorstandssitzungen etc.)
- Pflegetagung
- Satellitensymposien / Workshops / Kurse / Seminare
- Studentenforum
- Chirurgisches Trainingslabor
- Nachwuchs-Kongress „Staatsexamen & Karriere"

Legende:
- AK Sitzungen aus dem Themenstrang „Aktuelle Konzepte"
- TT Sitzungen aus dem Themenstrang „Tipps & Tricks"
- Sitzungen, die als rettungsdienstliche Fortbildung anerkennungsfähig sind
- Sitzungen für Mitarbeiter der Krankenhausadministration

Hinweis: Interdisziplinäre Sitzungen mehrerer Fachgesellschaften sind im Timetable mit den Farben der beteiligten Fachgesellschaften entsprechend mehrfarbig gekennzeichnet.

Kongresssprache: Die Kongresssprache ist deutsch. Internationale Referenten halten ihren Vortrag auf englisch.

Weitere beteiligte Fachgesellschaften:

ACS	American College of Surgeons (German Chapter)
ADDZ	AG Dt. Darmkrebszentren
APS	Aktionsbündnis Patientensicherheit
BRK	Bayerisches Rotes Kreuz
ESSO	European Society of Surgical Oncology
DBfK	Dt. Berufsverband für Pflegeberufe
DBRD	Dt. Berufsverband Rettungsdienst e.V.
DGAI	Dt. Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin
DGH	Dt. Gesellschaft für Handchirurgie
DGIM	Dt. Gesellschaft für Innere Medizin
DGWMP	Dt. Gesellschaft für Wehrmedizin und Pharmazie
DPR	Dt. Pflegerat

Tagesübersicht für Dienstag, 21. März 2017

Tagesthema: Verantwortung

Zeit	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 11	Saal 12	Saal 13a	Saal 13b	Saal 14a
08.30 09.00									
09.00 09.30 09.30 10.00 10.00 10.30	DGCH Pflege am Boden – Chirurgie am Boden I Die Voraussetzungen für den sicheren Betrieb chirurgischer Stationen	DGMKG / DGPRÄC Augmentationen im Gesicht	DGOOC AK Hüft-revisions-endoprothetik	DGCH AK Die S3 Leitlinie Polytrauma: Was ist neu, was muss geändert werden?	DGCH / CAIN TT Grundlagen der Intensivtherapie	DGT Präoperative Risikoabschätzung in der Thoraxchirurgie	DGAV / DGKCH AK Kindliche Fehlbildungen: Überleitung ins Erwachsenenalter	DGCH / CAM TT Videositzung: Oberer Gastro-Intestinaltrakt (Ösophagus/ Magen)	DGAV / CAADIP AK Adipositas- und Metabolische Chirurgie auf dem steinigen Weg zur Akzeptanz
10.30 11.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung								
11.00 11.30 11.30 12.00 12.00 12.30	DGCH Der forschende Chirurg: Ist der ‚clinician scientist' eine Lösung?	DGMKG / DGU Patienten-spezifische Implantate in der Traumatologie und Rekonstruktion	DGOOC AK Knie-revisions-endoprothetik	DGCH AK Interdisziplinäre Polytrauma-behandlung	DGCH / CAIN AK Infektions-management für Chirurgen	DGT Operationen am Mediastinum	DGCH Freie Vorträge: Infektionen I	DGCH / CAM TT Videositzung: Leber/Pankreas	DGAV / CAADIP AK Adipositas- und Metabolische Chirurgie: Zwischen Innovation und Standardisierung
12.30 13.00 13.00 13.30 13.30 14.00	Satelliten-symposium Sintetica GmbH: Anästhesie / Regional-anästhesie	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung			Mitglieder-versammlung CTAC	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung			
14.00 14.30 14.30 15.00 15.00 15.30	DGCH Perioperative Sterblichkeit bekämpfen I: Sind medizinische Einsatzteams (MET) eine Lösung?	DGMKG / DGNC / DGPRÄC Nervschädigungen bei Gesichts-operationen	DGOOC AK Die schwierige primäre Hüfte	Bundeswehr Chirurgie in der Bundeswehr – Sind wir den Herausforderungen gewachsen?	DGCH / CTAC Surgical Data Science: Ein Weg zur akademischen Emanzipation der Chirurgie?	DGT Niederländisch-Deutsche Lungensitzung	DGCH / DGG AK Die chronische Wunde	DGCH TT Osteo-synthese Fuß	DGAV Eröffnungs-veranstaltung der DGAV
15.30 16.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung								
16.00 16.30 16.30 17.00 17.00 17.30	DGCH Perioperative Sterblichkeit bekämpfen II: Internationale Konzepte	DGMKG / DGNC / DGU Polytrauma-Management bei Kopf-verletzungen	DGOOC AK Die degenerative Lenden-wirbelsäule	Bundeswehr Medizintechnik und Forschung in der Einsatz-chirurgie	DGCH / CTAC „Roboter" und intelligente Assistenz-systeme	DGT Thoraxchirurgie bei entzündlichen Darm-erkrankungen	DGCH Freie Vorträge: Infektionen II	DGCH TT Knieband-chirurgie	DGAV / CAJC AK Gute Work-Life-Balance in der Chirurgie? Ja, es ist möglich!
17.30 18.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung								
18.00 19.30	Eröffnungsveranstaltung der DGCH im Saal 1 um 18.00 Uhr								

Tagesübersicht für Dienstag, 21. März 2017

Tagesthema: Verantwortung

Saal 14b	Saal 14c	Saal 21	Raum Königssee	Raum Schliersee	Raum B11	Raum B12	Raum B13	Trainingslabor gr. Kursraum	Zeit
								K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopische Grundtechniken	08.30 09.00
DGAV / CAO-V AK Aktuelle Fragen zum Kolon- und Rektumkarzinom	DGAV / CAT AK Organspende – Richtlinien, Qualifizierung, Organisation	DGAV / ACS Session 1: Gem. Sitzung DGAV, DGCH, des German Chapters und der internationalen Region 15 des American College of Surgeons	DGCH / SCF Freie Vorträge: Technologie-Integration	Workshop 1: Perioperative Medizin und Akutschmerztherapie (DGCH/CAAS/CAPM) – Teil 1	Kurs PK1/2: Polytrauma Management (Teil 1)	Workshop 2a: Minimal-invasive Thoraxchirurgie (DGT)			09.00 09.30
									09.30 10.00
									10.00 10.30
Pause – Besuch der Industrieausstellung								K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopisch Nähen und Knoten – Übernähung von Perforationen und Pyloroplastik	10.30 11.00
DGAV / CAO-V AK Ösophagus- und Magenkarzinom	DGAV / CAT AK Was gibt es neues in der Transplantationsmedizin?	DGAV / ACS Session 2: Gem. Sitzung DGAV, DGCH, des German Chapters und der internationalen Region 15 des American College of Surgeons	DGCH / SCF Freie Vorträge: Transplantation	Workshop 1: Perioperative Medizin und Akutschmerztherapie (DGCH/CAAS/CAPM) – Teil 2	Kurs PK1/2: Polytrauma Management (Teil 2)	Workshop 2b: Minimal-invasive Thoraxchirurgie (DGT) – Wiederholung			11.00 11.30
									11.30 12.00
							Workshop 4: Video-Workshop – Minimal-invasive Kinderchirurgie „Wie ich es mache" (DGKCH)		12.00 12.30
Mitgliederversammlung CAO-V	Mitgliederversammlung CAMIN	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung							12.30 13.00
									13.00 13.30
									13.30 14.00
DGCH Freie Vorträge: Moderne Trainingskonzepte in der Chirurgie 1	DGCH Freie Vorträge: Verantwortung in der Chirurgie	DGCH Freie Vorträge	DGCH / SCF Freie Vorträge: Inflammation und Thrombose	Workshop 1: Perioperative Medizin und Akutschmerztherapie (DGCH/CAAS/CAPM) – Teil 3	Kurs PK1/2: Polytrauma Management (Teil 3)	Workshop 3: Thoraxdrainagen und getunnelte Katheter (DGT)	Workshop 5: Die Verletzte Kinderhand: Klinische Untersuchung und Basistechniken der Handchirurgie (DGKCH)	K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopische Fundoplikatio (270°/360°)	14.00 14.30
									14.30 15.00
									15.00 15.30
Pause – Besuch der Industrieausstellung									15.30 16.00
DGAV / CAO-V AK Pankreastumoren	DGAV DRG-Sitzung	DGAV Gendermedizin AK	DGCH / CAQS-V Dialog der Generationen – wie kommen junge und ältere Chirurgen zusammen?		Kurs PK1/2: Polytrauma Management (Teil 4)			K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopische Entero-Entero-Anastomosen	16.00 16.30
									16.30 17.00
									17.00 17.30
Pause – Besuch der Industrieausstellung									17.30 18.00
Eröffnungsveranstaltung der DGCH im Saal 1 um 18.00 Uhr									18.00 19.30

Tagesübersicht für Mittwoch, 22. März 2017

Tagesthema: Vertrauen

Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 11	Saal 12	Saal 13a	Saal 13b	Saal 14a
08.30 09.00	DGAV Freie Vorträge: Endokrine Chirurgie	DGCH Sind soft skills erlernbar?	DGNC Wirbelsäulentrauma I – Indikationsstellung	DGOOC AK Kapselbandverletzungen am Kniegelenk	DGCH Kann Aufklärung „schädlich" sein?	DGPRÄC Autologe Brustrekonstruktion nach Mammakarzinom	DGT / DGAV AK Indikation zur Lymphknotendissektion in der Metastasenchirurgie	DGKCH AK Eröffnung & Versorgungslandschaften in der Kinderchirurgie	Bundeswehr Zivil-Militärische Kooperation beim MANV / Terror – wo stehen wir?	DGAV Freie Vorträge: Adipositas
09.00 09.30										
09.30 10.00										
10.00 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung									
10.30 11.00	DGAV / CAEK AK Typische Schadensfälle und deren Vermeidung in der endokrinen Chirurgie	DGCH / CAK Spezialisierung für den Behandlungserfolg: Was ist nötig? Was ist möglich?	DGNC Wirbelsäulentrauma II – Qualität der Durchführung und Komplikationsmanagement	DGOOC AK Kapselbandverletzungen an der Schulter	Satellitensymposium Baxter Dtl. GmbH: Moderner Bauchdeckenverschluss – Narbenhernien Prävention	DGPRÄC Sicherheit und Indikationen der autologen Fetttransplantation in der Plastischen Chirurgie	DGT / DGU AK Thoraxtrauma	DGKCH AK Zwerchfellhernie	DGCH / Bundeswehr Terror preparedness 2017 – Die chirurgische Sicht	DGAV / CAO-V AK Lebertumoren
11.00 11.30										
11.30 12.00										
12.00 12.30	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung		Satellitensymposium Medtronic GmbH: Signia™ – Die Revolution der Klammernaht	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung		Satellitensymposium Stryker GmbH & Co. KG: Fluoreszenzdiagnostik	Satellitensymposium Sirtex Medical Europe GmbH: Radiotherapie	Meeting AG MIC		DGAV Mitgliederversammlung DGAV
12.30 13.00										
13.00 13.30										
13.30 14.00	DGAV / CAEK AK Qualitätssicherung/Studien in der endokrinen Chirurgie	Satellitensymposium Medela Medizintechnik GmbH & Co. Handels KG: Thoraxdrainagen	DGNC AK Schädel-Hirn-Trauma – Aspekte jenseits der Akutbehandlung	DGU AK Tibiakopffrakturen	DGCH Die Patientenverfügung: Ist wirklich alles regelbar? („End of life")	DGPRÄC Tissue Engineering und regenerative Medizin	DGCH Das neue Antikorruptionsgesetz: Auswirkungen auf den chirurgischen Alltag	DGKCH / DGPRÄC AK Verbrennungsmedizin	DGCH AK Grenzüberschreitende Rettung	DGAV / CAO-V AK Retroperitoneale und pelvine Weichgewebstumoren
14.00 14.30										
14.30 15.00										
15.00 15.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung					DGPRÄC Mitgliederversammlung DGPRÄC	Pause – Besuch der Industrieausstellung			
15.30 16.00	DGAV / CAEK TT Videositzung: Wie macht es der Experte?	DGCH / CAQS-V Was können Chirurgen zu Patient Safety 2.0 beitragen?	Seminar 1 „AO-Seminar: Operatives Weichteilmanagement"	DGU AK Beckenfrakturen im Alter	Satellitensymposium Intuitive Surgical Sàrl: The *daVinci* Symposium: Robotic Excellence – eine Video-Session		DGT Freie Vorträge: Thoraxchirurgie	DGKCH Varia	DGCH AK Notfallmedizin	DGAV / CALGP AK Grenzen der Pankreaschirurgie
16.00 16.30										
16.30 17.00										
17.00 17.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung						Pause – Besuch der Industrieausstellung			
17.30 18.00	DGAV / CAEK AK Kontroversen in der endokrinen Chirurgie	DGCH Arzt-Patienten Kommunikation: Wer erkennt, was der Patient wirklich will?	DGNC Qualitätsindikatoren in der Neurochirurgie	DGU AK Alterstrauma – Prothese oder Osteosynthese an der unteren Extremität	DGT / DGAV AK Pneumothorax/ Chylothorax	DGPRÄC Aktuelle Entwicklungen in der Mammaaugmentation	DGCH Risikomanagement Chirurgie	DGKCH Mitgliederversammlung DGKCH	DGCH AK Die European Resuscitation Council Guidelines	DGAV / CALGP TT Komplikationsmanagement Leber und Pankreaschirurgie – „Mein schlimmster Fall!"
18.00 18.30										
18.30 19.00										
19.00 19.30										
19.30 20.00										

Tagesübersicht für Mittwoch, 22. März 2017

Tagesthema: Vertrauen

Saal 14b	Saal 14c	Saal 21	Raum Königssee	Raum Schliersee	Raum B11	Raum B12	Raum B13	Trainingslabor gr. Kursraum	Trainingslabor kl. Kursraum	Trainingslabor Trainingsarea	Zeit
DGAV / CAES (AK) Insuffizienz am oberen GI-Trakt: Diagnose und Therapie im Wandel	DGAV StuDoQ 1	DGCH / CAPM Optimierte Qualität durch neue perioperative Konzepte	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie: Karzinogenese und Immuntherapie	Workshop 8: Beatmung / Atemweg (DGCH / CAIN)	Seminar 2: Chirurgie unter besonderen Bedingungen und mit eingeschränkten Mitteln (Block 1)	Kurs PK 1/2: Polytrauma Management Teil 5		K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopische Kolonanastomosen – Handnaht	K3 Chirurgische Basistechniken „Common Trunk": Knotentechnik, Hautverschlusstechniken, Grundlagen der Lappenplastiken		08.30 09.00
											09.00 09.30
											09.30 10.00
Pause – Besuch der Industrieausstellung							Pause – Besuch der Industrieausstellung				10.00 10.30
DGAV Freie Vorträge: Transplantation	DGAV StuDoQ 2	DGCH / CAAS (AK) Akutschmerztherapie	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie: Pankreaskarzinom	Workshop 9: Thoraxdrainagen (DGCH / CAIN)	Seminar 2: Chirurgie unter besonderen Bedingungen und mit eingeschränkten Mitteln (Block 2)			K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopische Kolonanastomosen – Klammernaht			10.30 11.00
											11.00 11.30
											11.30 12.00
Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung			Satellitensymposium ZEISS: Fluoreszenzgestützte Angiografie				Workshop 7: Kindertraumatologie: Konservative Frakturbehandlung / Gipskurs (DGKCH)	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung			12.00 12.30
											12.30 13.00
					Seminar 2: Chirurgie unter besonderen Bedingungen und mit eingeschränkten Mitteln (Block 3)			K5 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Kursbeginn, Einführungsübung			13.00 13.30
DGAV / CAMIN / Bundeswehr Chirurgische Versorgungsstrategien beim Terroranschlag: DCS wie immer?	DGCH / Senatorensitzung Tradition und Innovation (Projektgruppe Geschichts- und Traditionspflege)	DGCH / CAIN (AK) Management der Nahtinsuffizienz	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie: Kolonkarzinom			Workshop 6: Erfolgreiche Arzt-Patienten-Gespräche (DGKCH) – Teil 1					13.30 14.00
								K5 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Darm-Anastomose, End-zu-End	K3 Chirurgische Basistechniken „Common Trunk": Allgemeinchirurgische Basistechniken	K4a Basistechniken am *daVinci*-Simulator Knoten- und Nahtübungen am *daVinci*-Simulator	14.00 14.30
					Seminar 2: Chirurgie unter besonderen Bedingungen und mit eingeschränkten Mitteln (Block 4)						14.30 15.00
Pause – Besuch der Industrieausstellung											15.00 15.30
DGAV / DGCH / CAMIN (TT) Viszeralchirurgische Notfallversorgung beim Penetrierenden Trauma	DGCH Freie Vorträge	BDC / DGCH Ambulante Versorgung: Wo geht der Weg hin? Die Not der Notaufnahmen	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie: Prognose	Workshop 10: Management offener Körperhöhlen (DGCH / CAIN)		Workshop 6: Erfolgreiche Arzt-Patienten-Gespräche (DGKCH) – Teil 2	DGAV Freie Vorträge				15.30 16.00
					Seminar 2: Chirurgie unter besonderen Bedingungen und mit eingeschränkten Mitteln (Block 5)			K5 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Gastroenteroanastomose und Pankreasanastomose	K3 Chirurgische Basistechniken „Common Trunk": Allgemeinchirurgische Basistechniken	K4b Basistechniken am *daVinci*-Simulator Knoten- und Nahtübungen am *daVinci*-Simulator (Wdh.)	16.00 16.30
											16.30 17.00
Pause – Besuch der Industrieausstellung											17.00 17.30
DGAV / DGCH / CAMIN (AK) Laparostoma – Versorgungsstrategien auf dem aktuellen Stand	DGCH Freie Vorträge: Der chirurgische Alltag – Brauchen wir alternative Arbeitszeitmodelle?	BDC / DGCH (AK) Antibiotika up-date in der Chirurgie	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie: Therapie		Seminar 2: Chirurgie unter besonderen Bedingungen (Block 6)		DGAV Freie Vorträge				17.30 18.00
											18.00 18.30
											18.30 19.00
		Mitgliederversammlung BDC									19.00 19.30
											19.30 20.00

Tagesübersicht für Donnerstag, 23. März 2017

Tagesthema: Sicherheit

Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 11	Saal 12	Saal 13a	Saal 13b* Nachwuchs-Kongress	Saal 14a
08.30 09.00	DGCH „Vernetzte Chirurgie": Modebegriff oder echter Mehrwert?	DGCH / CAL Innovative Lehre in Aus- und Weiterbildung	DGCH Familie in der Chirurgie – Geht nicht? Gibt's nicht!	DGU AK Moderne Alterstraumatologie		DGPRÄC / DGT Chirurgische Interdisziplinarität in der Tumorbehandlung I: Rumpf und Extremitäten	DGG AK Screening auf abdominelle Aortenaneurysmen	DGKCH Junge Kinderchirurgen	„Staatsexamen & Karriere" – Begrüßung und Einleitung	DGAV / ESSO AK Wie kann ich meine Kenntnisse in der Chirurgischen Onkologie verbessern?
09.00 09.30					Pflege Begrüßung					
09.30 10.00					Pflege Update Pflegepolitik				„Staatsexamen & Karriere" Sitzung 1: Die mündliche Prüfung	
10.00 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung					Pause – Besuch der Industrieausstellung		Meeting AG Kinderchirurg. Assistenten	Pause – Besuch der Industrieausstellung	
10.30 11.00	DGCH Chirurgische Forschung – Chirurgischer Fortschritt: Kommt Forschungsförderung auch beim Patienten an?	DGCH / CAL Technologie in der chirurgischen Aus- und Weiterbildung	DGCH Junge Chirurgie	DGU AK MIO untere Extremität – Benefit oder Hype?		DGPRÄC Chirurgische Interdisziplinarität in der Tumorbehandlung II	DGG TT Management des vasculären Traumas	DGKCH Kinderchirurgische Forschung	„Staatsexamen & Karriere" Sitzung 2: Untersuchungstechniken (Videositzung)	DGAV Präsidenten-Cup
11.00 11.30					Pflege Gesundheitsschutz					
11.30 12.00										
12.00 12.30	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung					Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung				
12.30 13.00	Mitgliederversammlung DGCH im Saal 1									
13.00 13.30										
13.30 14.00					Pflege Infektionsschutz				„Staatsexamen & Karriere" Sitzung 3: Internistische Grundlagen	
14.00 14.30	DGCH Sicherheit chirurgischer Behandlungen – Risikominimierung durch Simulation?	Satellitensymposium Aesculap AG/ B. Braun Melsungen AG: Akutschmerztherapie – was geht das den Chirurgen an?	DGCH / CAEL Globale Chirurgie – ein Konzept für arme Länder?	DGU TT Ober- und Unterschenkelosteosynthese		Satellitensymposium CSL Behring GmbH: Perioperatives Gerinnungsmanagement	DGG TT Strahlenreduktion bei operativen Eingriffen	DGKCH Kinderonkologie		DGAV / CAOGI AK Rescue Management im oberen Gastrointestinaltrakt
14.30 15.00										
15.00 15.30										
15.30 16.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung				Pflege ZSVA gestern / AEMP morgen	Pause – Besuch der Industrieausstellung		Meeting AG Kinderchirurg. Onkologie		
16.00 16.30	DGCH Chirurgische Innovation durch Medizinprodukte: Chancen und Grenzen in der Umsetzung der Medical Device Regulation	DGCH Chirurgische Weiterbildung im Europäischen Rahmen	DGCH / CAEL Versorgung von Notfällen unter einfachen Bedingungen	DGU Freie Vorträge: Verletzungsmanagement		DGPRÄC / DGV Neue Verfahren und Herausforderungen in der Verbrennungschirurgie	DGG Management der PAVK	DGKCH / DGNC AK Hydrocephalus		DGAV AG Peritonektomie
16.30 17.00									„Staatsexamen & Karriere" Sitzung 4: Chirurgische Grundlagen	
17.00 17.30										
17.30 18.00										

* Informationen und Anmeldung zum Nachwuchs-Kongress „Staatsexamen & Karriere" unter www.staatsexamen-und-karriere.de

Tagesübersicht für Donnerstag, 23. März 2017

Tagesthema: Sicherheit

Saal 14b	Saal 14c	Saal 21	Raum Königssee	Raum Schliersee	Raum B11	Raum B13	Trainingslabor gr. Kursraum	Trainingslabor kl. Kursraum	Trainingslabor Trainingsarea	Zeit
DGAV / CAMIC (TT) Tipps und Tricks in der MIC	DGAV Freie Vorträge: Leber, Galle, Pankreas 1	DGCH Freie Vorträge: Risikomanagement	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie und Versorgungsforschung		Studentenforum 1	Pflege-Workshop 1: Lagern / Transfer / Kinästhetik	K5 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: BII-Resektion mit Braun'scher Fußpunktanastomose	K7 Osteosynthesekurs – Teil 1		08.30 09.00
										09.00 09.30
										09.30 10.00
Pause – Besuch der Industrieausstellung										10.00 10.30
DGAV / CAMIC (TT) One way out – intraoperative Problemlösungen aus der Bredouille	DGAV Freie Vorträge: Hernien	BDC / DGCH Chirurgische Nachwuchsarbeit: Zwischen Personalakquise und Talentförderung	DGCH / SCF Fritz-Linder-Preisträgersitzung	BDC-Workshop 1: Antikorruptionsgesetz	Studentenforum 2	Pflege-Workshop 2: Neues und Bewährtes in der V.A.C.®-Therapie	K5 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Biliodigestive Anastomose und Roux-Y-Anastomose		K2 Laparoskopiekurs + Erweiterungskurs: Laparoskopische Fundoplikatio am POP-Trainer	10.30 11.00
										11.00 11.30
										11.30 12.00
Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung										12.00 12.30
Mitgliederversammlung DGCH im Saal 1										12.30 13.00
										13.00 13.30
										13.30 14.00
DGAV / CAMIC (AK) MIC in der Onkologie – sind wir adäquat?	DGAV Freie Vorträge: Unterer Gastrointestinaltrakt 1	DGAV Neues zum Thema zytoreduktive Chirurgie (und HIPEC) – Update 2017	DGCH / SCF Freie Vorträge: Tissue Engineering und Regeneration	BDC-Workshop 2: Vorbereitung auf die Niederlassung – Teil 1: Chirurgisch-fachliche Möglichkeiten in der Praxis	Studentenforum 3	Pflege-Workshop 3: Arbeitsschutz – vereinfachte Handhabung von chirurgischem Flüssigabfall	K5 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Rektumanastomose und Colonpouch			14.00 14.30
										14.30 15.00
							K5 Viszeralchirurgischer Nahtkurs			15.00 15.30
Pause – Besuch der Industrieausstellung										15.30 16.00
DGAV Freie Vorträge: Sicherheit	DGAV Freie Vorträge: Oberer Gastrointestinaltrakt 1	DGG Weiterbildungsseminar des Jungen Forums	DGCH / SCF Freie Vorträge: Stammzellen, Leberresektion und Leberregenerationen	BDC-Workshop 2: Vorbereitung auf die Niederlassung – Teil 2: Zulassung und Vertragsgestaltung	Studentenforum 4	Pflege-Workshop 4: Die neue Entgeltordnung im TVöD	K6 Gefäßchirurgischer Nahtkurs: Gefäßchirurgische Grundtechniken			16.00 16.30
										16.30 17.00
										17.00 17.30
										17.30 18.00

Tagesübersicht für Freitag, 24. März 2017

Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 11	Saal 12	Saal 13a
08.30 09.00 09.00 09.30 09.30 10.00	DGCH Zertifizierung: Aufwand, Wertigkeit und Nutzen für Patienten und Krankenhaus	BDC / DGCH Zukunft der Chirurgie: Macher oder Dienstleister	DGCH / CAAO Ambulante Arthroskopie (in Kooperation mit dem BVASK)	DGU Freie Vorträge	Pflege Moderne Operations-verfahren	DGPRÄC AK Management komplexer Hand-verletzungen	DGG Vasculäre Versor-gungsforschung	DGKCH TT Kinderuro-logie / Hydro-nephrose
10.00 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung							
10.30 11.00 11.00 11.30 11.30 12.00		BDC / DGCH Brauchen wir wirklich Choosing wisely / Klug entscheiden?	DGCH / CAAO Qualität in der chirurgischen Praxis	DGU Freie Vorträge: Alterstrauma-tologie	Pflege Moderne Technik: Digitale Simulation	DGPRÄC / DGH Replantations-chirurgie	DGG Vasculäre Biologie	DGKCH Der besondere Fall
12.00 12.30 12.30 13.00	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung						Mitgliederver-sammlung DGG	
13.00 13.30 13.30 14.00 14.00 14.30	Abschlussveranstaltung der DGCH im Saal 1 um 13.00 Uhr				Pflege Patienten-sicherheit	Abschlussveranstaltung der DGCH im Saal 1 um 13.00 Uhr		
14.30 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung		BG-Kurs 1: Reha-Medizin und Reha-Management (DGUV zertifiziert) – Teil 1			Pause – Besuch der Industrieausstellung		
15.00 15.30 15.30 16.00 16.00 16.30	DGCH Messbarkeit von Qualität und Sicherheit	BDC / DGCH Zukunftschancen in den chirur-gischen Fach-gebieten		DGCH Freie Vorträge: Chirurgie als Leidenschaft oder Job der Leiden schafft?	Pflege Behandlungsfehler Verabschiedung	DGPRÄC Postbariatrische Rekonstruktive Chirurgie	DGG Gefäßchirurgie in unseren europäischen Nachbarländern	DGCH / CAM TT Videositzung: Kolorektale Chirurgie
16.30 17.00 17.00 17.30 17.30 18.00	DGCH Freie Vorträge: Moderne Trainings-konzepte in der Chirurgie II	BDC / DGCH Profit Center Chirurgie: Wie soll sich alles rechnen?	BG-Kurs 1: Reha-Medizin und Reha-Management (DGUV zertifiziert) – Teil 2	DGCH / CAM AK Videositzung „Perfekte Hernienchirurgie“		DGPRÄC Plexus brachialis und periphere Nervenchirurgie	DGG Was operiert der Gefäßchirurg (noch) offen im Bauch?	DGCH / CAM TT Videositzung: Plastische Chirurgie an der Schnittstelle zur Viszeralchirurgie

Tagesübersicht für Freitag, 24. März 2017

Saal 13b* Nachwuchs-Kongress	Saal 14a	Saal 14b	Saal 14c	Saal 21	Raum Königssee	Trainingslabor gr. Kursraum	Trainingslabor kl. Kursraum	Zeit
„Staatsexamen & Karriere“ Sitzung 5: Exemplarische Fallpräsentationen Innere Medizin	DGAV Qualitätsinitiative	DGAV / CAH AK Videositzung: Minimal invasive Hernienchirurgie	DGAV / CACP / ADDZ TT Anastomosen-insuffizienz	DGTHG Herzmedizin im Schockraum – Eine interdisziplinäre Herausforderung	DGCH / SCF Freie Vorträge: Klinische Studien I	K6 Gefäßchirurgischer Nahtkurs: Aortenprothese, Patchplastik	K7 Osteosynthesekurs – Teil 2	08.30 09.00
								09.00 09.30
								09.30 10.00
	Pause – Besuch der Industrieausstellung							10.00 10.30
„Staatsexamen & Karriere“ Sitzung 6: Exemplarische Fallpräsentationen Chirurgie	DGAV / CAOGI AK Lebensqualität nach Resektionen im oberen GI-Trakt	DGAV / CAH AK Kontroversen in der Hernienchirurgie	DGAV / CACP AK Was gibt es Neues in der kolorektalen Chirurgie/Kolo-proktologie vor dem Hintergrund aktueller Leitlinien?	DGTHG Katheterbasierte Behandlungs-techniken in der Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie	DGCH / SCF Freie Vorträge: Klinische Studien II	K6 Gefäßchirurgischer Nahtkurs: interventionelle Techniken		10.30 11.00
								11.00 11.30
								11.30 12.00
	Mitglieder-versammlung CAOGI	Mitglieder-versammlung CAH	Mitglieder-versammlung CAMIC	Mitglieder-versammlung CAAC	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung			12.00 12.30
								12.30 13.00
„Staatsexamen & Karriere“ Sitzung 7: Karriere-Forum	Abschlussveranstaltung der DGCH im Saal 1 um 13.00 Uhr							13.00 13.30
								13.30 14.00
								14.00 14.30
	Pause – Besuch der Industrieausstellung					K6 Gefäßchirurgischer Nahtkurs: Venenpatch, Composite-Bypass		14.30 15.00
„Staatsexamen & Karriere“ Sitzung 8: Fit für die mündliche Prüfung – Fallpräsentationen zum Mitdenken	DGCH / SCF Chirurgische Forschung 2017: Trends und Highlights	DGAV / CAH AK Herniasurge Guideline: Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	DGAV / CACP AK Update Proktologie 2017	DGAV / CAAC AK Die Niederlassung als Chirurg – eine Option für die „Junge Chirurgie“?	DGAV Freie Vorträge: Oberer Gastro-intestinaltrakt 2			15.00 15.30
								15.30 16.00
								16.00 16.30
	DGAV Freie Vorträge: Unterer Gastro-intestinaltrakt 2	DGAV Freie Vorträge: Leber, Galle, Pankreas 2	DGAV Freie Vorträge: Minimal-invasive Chirurgie	DGAV / CAAC Ambulante Chirurgie im Spannungsfeld zwischen Versorgungsauftrag und Ökonomie	DGAV Freie Vorträge: Grundlagen-forschung			16.30 17.00
								17.00 17.30
								17.30 18.00

* Informationen und Anmeldung zum Nachwuchs-Kongress „Staatsexamen & Karriere“ unter www.staatsexamen-und-karriere.de

Fortbildungstage
für Pflegeberufe im Operationsdienst

ICM – Internationales Congress Center München

Veranstaltet vom Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK), Südost, Bayern – Mitteldeutschland e.V.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Donnerstag, 23.03.2017, Saal 5

09.00 – 09.30 Uhr	**Begrüßung** Vorsitz: Silvia Grauvogl, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / München **Grußworte** Dr. Marliese Biederbeck Geschäftsführerin, DBfK Südost e.V. Prof. Dr. med. Tim Pohlemann Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
09.30 – 10.30 Uhr	**Update Pflegepolitik** Vorsitz: Silvia Grauvogl, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / München
09.30 – 10.30 Uhr	**Das neue Pflegeberufegesetz, Pflegekammern und mehr** Irene Hößl / Fürth
10.30 – 11.00 Uhr	Pause – Besuch der Industrieausstellung
11.00 – 12.30 Uhr	**Gesundheitsschutz** Vorsitz: Heike Schlemmert, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / München
11.00 – 11.30 Uhr	**Chirurgische Rauchgase – toxische Eigenschaften und Schutzmaßnahmen** Udo Eickmann / Köln
11.30 – 12.00 Uhr	**Reinigung im OP** Anna Maria Schreff / Landshut
12.00 – 12.30 Uhr	**Umgebungs- und Biomonitoring am Beispiel von Platin-Zytostatika beim HIPEC-Verfahren** Rudolf Schierl / München
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung

Fortbildungstage
für Pflegeberufe im Operationsdienst

Donnerstag, 23.03.2017, Saal 5

13.30 – 15.00 Uhr	**Infektionsschutz** Vorsitz: Michaela Bohn, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / Nürnberg
13.30 – 14.00 Uhr	**Doppelt hält besser? Tragen von doppelten OP-Handschuhen – optional oder obligat?** Maria Zwack / München
14.00 – 14.30 Uhr	**Ruhe im OP: Risiko Ablenkung** Benno Ure / Hannover
14.30 – 15.00 Uhr	**Mit Explantaten richtig umgehen** Martina Singer / Heilbronn
15.00 – 15.30 Uhr	Pause – Besuch der Industrieausstellung
15.30 – 17.00 Uhr	**ZSVA gestern / AEMP morgen** Vorsitz: Iris Bayer, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / München
15.30 – 17.00 Uhr	**Das Berufsbild des Technischen Sterilisationsassistenten – Podiumsdiskussion und Impulsreferate** Anton Forster / München Esther Michaud / Weinfelden (Schweiz) Ina Wiedner-Heil / Hamminkeln

Fortbildungstage
für Pflegeberufe im Operationsdienst

DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe

Freitag, 24.03.2017, Saal 5

08.30 – 10.00 Uhr	**Moderne Operationsverfahren** Vorsitz: Dietrich Balsing, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / Günzburg
08.30 – 09.00 Uhr	**Replantationschirurgie / Wiederherstellungschirurgie** Peter Mailänder / Lübeck
09.00 – 09.30 Uhr	**Dekubitusdeckung** Werner Knopp / Homburg
09.30 – 10.00 Uhr	**Biomechanik** Peter Augat / Murnau
10.00 – 10.30 Uhr	Pause – Besuch der Industrieausstellung
10.30 – 12.00 Uhr	**Moderne Technik: Digitale Simulation** Vorsitz: Gabriele Magnus, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / Ingolstadt
10.30 – 11.15 Uhr	**Reanimation im OP** Eric Stricker / Tübingen
11.15 – 12.00 Uhr	**Digitale Klinikplanung: Probleme vorab erkennen und vermeiden** Achim Schugt / Stuttgart
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung
13.30 – 15.00 Uhr	**Patientensicherheit** Vorsitz: Petra Meier, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / München
13.30 – 14.15 Uhr	**Suchtprävention und Suchthilfe am Arbeitsplatz OP** Gerhard Heiner / Freiburg
14.15 – 15.00 Uhr	**ZSVA & OP – Eine schwierige Beziehung: Fehlermanagement als Lösung?** Gabriele Magnus / Ingolstadt
15.00 – 15.30 Uhr	Pause – Besuch der Industrieausstellung
15.30 – 16.15 Uhr	**Behandlungsfehler** Vorsitz: Silvia Grauvogl, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / München
15.30 – 16.15 Uhr	**Kommunizieren und Handeln nach einem Zwischenfall** Hedwig François-Kettner / Berlin
16.15 – 16.30 Uhr	**Verabschiedung** Silvia Grauvogl, Fachgruppe DBfK Südost e.V. / München

Fortbildungstage
für Pflegeberufe im Operationsdienst

DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe

Donnerstag, 23.03.2017, Raum B13

Es werden insgesamt vier unterschiedliche Workshops angeboten. Die Teilnehmer/innen müssen sich bereits im Vorfeld für diese Workshops anmelden.

Übersicht Pflege-Workshops[1] (kostenfrei)

Pflege-Workshop 1: Lagern / Transfer / Kinästhetik
Elke Lingelbach / München; Helene Schäffer / Bad Sooden-Allendorf; Silvia Wanger / Amberg

PW 1 08.30 – 10.00 Uhr

Pflege-Workshop 2: Neues und Bewährtes in der V.A.C.®-Therapie
Gabriele E. Werber / Wiesbaden

PW 2 10.30 – 12.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Firma
KCI Medizinprodukte GmbH.

Pflege-Workshop 3: Arbeitsschutz – vereinfachte Handhabung von chirurgischem Flüssigabfall
Birgit Franzen / Duisburg

PW 3 14.00 – 15.30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Firma
Stryker GmbH & Co. KG.

Pflege-Workshop 4: Die neue Entgeltordnung im TVöD
Katrin Weidenfelder / München

PW 4 16.00 – 17.30 Uhr

[1] Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen eine frühzeitige Anmeldung erforderlich ist. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de).

Chirurgisches Trainingslabor der DGCH

Kurse 21. – 24.03.2017

K1[1] Laparoskopiekurs (21. – 22. März 2017)

Teilnahmegebühr: 125,00 €

Dienstag, 21. März 2017:

08.30 – 10.00 Uhr	Laparoskopische Grundtechniken
10.30 – 12.00 Uhr	Laparoskopisch Nähen und Knoten – Übernähung von Perforationen und Pyloroplastik
14.00 – 15.30 Uhr	Laparoskopische Fundoplikatio (270°/360°)
16.00 – 17.30 Uhr	Laparoskopische Entero-Entero-Anastomosen

Mittwoch, 22. März 2017:

08.30 – 10.00 Uhr	Laparoskopische Kolonanastomosen, Handnaht
10.30 – 12.00 Uhr	Laparoskopische Kolonanastomosen, Klammernaht

K2[1] Laparoskopiekurs + Erweiterungskurs (21. – 23. März 2017)

Teilnahmegebühr: 150,00 €

Dienstag und Mittwoch, 21. – 22. März 2017:

Die Zeiten des Laparoskopiekurses entnehmen Sie bitte dem K1 Laparoskopiekurs (21. – 22. März 2017)

Donnerstag, 23. März 2017:

10.30 – 12.00 Uhr	Erweiterungskurs: Laparoskopische Fundoplikatio am POP-Trainer

K3[1] Chirurgische Basistechniken „Common Trunk" (22. März 2017)[2]

Teilnahmegebühr: 100,00 €

Mittwoch, 22. März 2017:

08.30 – 12.00 Uhr	Knotentechnik, Hautverschlusstechniken, Grundlagen der Lappenplastiken
14.00 – 15.30 Uhr und 16.00 – 17.30 Uhr	Allgemeinchirurgische Basistechniken – Parcours I + II (z.B. Koniotomie, Thoraxdrainage, Anastomosentechnik, ZVK, Arterienpunktion)

K4a/b[1] Basistechniken am *daVinci*-Simulator, Knoten- und Nahtübungen am *daVinci*-Simulator (22. März 2017)

Teilnahmegebühr: 30,00 €

Mittwoch, 22. März 2017:

14.00 – 15.30 Uhr	K4a: Basistechniken am ***daVinci***-Simulator
16.00 – 17.30 Uhr	K4b: Basistechniken am ***daVinci***-Simulator (Wdh.)

Chirurgisches Trainingslabor der DGCH

Kurse 21. – 24.03.2017

K5[1] Viszeralchirurgischer Nahtkurs (22. – 23. März 2017)[2]

Teilnahmegebühr: 125,00 €

Mittwoch, 22. März 2017:

13.00 – 14.00 Uhr	Kursbeginn, Einführungsübung, Eingangsevaluation
14.00 – 15.30 Uhr	Darm-Anastomose, End-zu-End
16.00 – 17.30 Uhr	Gastroenteroanastomose und Pankreasanastomose

Donnerstag, 23. März 2017:

08.30 – 10.00 Uhr	BII-Resektion mit Braun'scher Fußpunktanastomose
10.30 – 12.00 Uhr	Biliodigestive Anastomose und Roux-Y-Anastomose
14.00 – 15.00 Uhr	Rektumanastomose und Colonpouch
15.00 – 15.30 Uhr	Lernerfolgskontrolle

K6[1] Gefäßchirurgischer Nahtkurs (23. – 24. März 2017)[2]

Teilnahmegebühr: 125,00 €

Donnerstag, 23. März 2017:

16.00 – 17.30 Uhr	Gefäßchirurgische Grundtechniken

Freitag, 24. März 2017:

08.30 – 10.00 Uhr	Aortenprothese, Patchplastik
10.30 – 12.00 Uhr	Interventionelle Techniken
14.30 – 16.00 Uhr	Venenpatch, Composite-Bypass, Cuff-Anastomosen

K7[1] Osteosynthesekurs im Chirurgischen Trainingslabor (23. – 24. März 2017)

Teilnahmegebühr: 100,00 €

Donnerstag, 23. März 2017:

08.50 – 16.00 Uhr	Osteosynthesekurs

Freitag, 24. März 2017:

08.30 – 12.00 Uhr	Osteosynthesekurs

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

[2] Für diese Kurse sind folgende Instrumente mitzubringen:
1 Präparierschere, 1 anatomische Pinzette, 6 Klemmchen, 1 langer und 1 kurzer Nadelhalter

Satellitensymposien

Dienstag, 21.03.2017

12.45 – 13.45 Uhr Saal 2	**Sintetica GmbH** Anästhesie / Regionalanästhesie

Mittwoch, 22.03.2017

10.30 – 12.00 Uhr Saal 5	**Baxter Deutschland GmbH** Moderner Bauchdeckenverschluss – Narbenhernien Prävention
12.15 – 13.15 Uhr Saal 3	**Medtronic GmbH** Signia™ – Die Revolution der Klammernaht
12.15 – 13.15 Uhr Saal 11	**Stryker GmbH & Co. KG** Fluoreszenzdiagnostik in der Viszeralchirurgie zur Qualitätsverbesserung? – Anwendungsgebiete und Aussagekraft
12.15 – 13.15 Uhr Saal 12	**Sirtex Medical Europe GmbH** Selektive interne Radiotherapie
12.15 – 13.15 Uhr Raum Königssee	**ZEISS** Anwendungsmöglichkeiten der intraoperativen fluoreszenzgestützten Angiographie in der plastischen und rekonstruktiven Mikrochirurgie
13.30 – 15.00 Uhr Saal 2	**Medela Medizintechnik GmbH & Co. Handels KG** Thoraxdrainagen im klinischen Alltag – wie entscheiden Sie? Echte Fälle, offene Diskussion und TED-Abstimmung
15.30 – 17.00 Uhr Saal 5	**Intuitive Surgical Sàrl** The ***da Vinci*** Symposium: Robotic Excellence – eine Video-Session

Donnerstag, 23.03.2017

14.00 – 15.30 Uhr Saal 2	**Aesculap AG / B. Braun Melsungen AG** Akutschmerztherapie – was geht das den Chirurgen an?
14.00 – 15.30 Uhr Saal 11	**CSL Behring GmbH** Perioperatives Gerinnungsmanagement

Workshop 1[1] Perioperative Medizin und Akutschmerztherapie (DGCH / CAAS / CAPM) kostenfrei

Dienstag, 21.03.2017	Zeit: 09.00 – 10.30 Uhr	Teil 1	Raum Schliersee
	11.00 – 12.30 Uhr	Teil 2	Raum Schliersee
	14.00 – 15.30 Uhr	Teil 3	Raum Schliersee

Leitung: Prof. Dr. Stephan M. Freys / Bremen
Prof. Dr. Wolfgang Schwenk / Hamburg

Chirurgie ist mehr als Operieren: Die perioperativen Prozesse von der korrekten Anamneseerhebung bis hin zur Akutschmerz-Therapie betreffen jeden operativ tätigen Arzt. Zu häufig werden diese Themen durch tradiertes und nicht selbst erworbenes Wissen geprägt. Der Workshop „Perioperative Medizin und Akutschmerztherapie" spricht Weiterbildungs-Assistenten in allen chirurgischen Fachgebieten an, um in einer thematisch geschlossenen Veranstaltung ein kompaktes Wissen für die tägliche Arbeitsroutine zu vermitteln.

Inhalte des Workshops sind:

- Patienten-Risikoevaluation
- Intraoperative Maßnahmen (Infusion, Wärme)
- Sonden, Drainagen, Katheter – wer braucht was?
- Organisation Akutschmerzdienst
- Grundprinzipien der Schmerztherapie inkl. Katheterverfahren
- Postoperative Maßnahmen (Antibiotika, Antikoagulation, Physiotherapie, Kostaufbau)
- Behandlungspfade

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

Workshops

Workshop 2a[1] Minimal-invasive Thoraxchirurgie (DGT)

Teilnahmegebühr: 30,00 €

Dienstag, 21.03.2017 Zeit: 09.00 – 11.00 Uhr Raum B12

Leitung: Dr. Stefanie Veit / Frankfurt am Main
Tutoren: Dr. Michael Klopp / Pforzheim
Dr. Frank Beckers, MBA / Köln

Zielgruppe: Assistenzärzte (m/w) in den ersten beiden Jahren der Weiterbildung zum Facharzt Thoraxchirurgie.

Workshop 2b[1] Minimal-invasive Thoraxchirurgie (DGT) – Wiederholung

Teilnahmegebühr: 30,00 €

Dienstag, 21.03.2017 Zeit: 11.30 – 13.30 Uhr Raum B12

Leitung: Dr. Stefanie Veit / Frankfurt am Main
Tutoren: Dr. Michael Klopp / Pforzheim
Dr. Frank Beckers, MBA / Köln

Zielgruppe: Assistenzärzte (m/w) in den ersten beiden Jahren der Weiterbildung zum Facharzt Thoraxchirurgie.

Workshop 3[1] Thoraxdrainagen und getunnelte Katheter (DGT)

Teilnahmegebühr: 30,00 €

Dienstag, 21.03.2017 Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr Raum B12

Leitung: PD Dr. Robert Scheubel / Wangen
Tutor: Christian Großer / Regensburg

Zielgruppe: Assistenzärzte (m/w) im Common Trunk Chirurgie.

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

Workshops

Workshop 4[1] Video-Workshop
Minimal-invasive Kinderchirurgie „Wie ich es mache" (DGKCH) **Teilnahmegebühr: 30,00 €**

Dienstag, 21.03.2017	Zeit: 12.00 – 13.30 Uhr	Raum B13
Leitung:	Prof. Dr. Martin Metzelder / Wien (Österreich)	
Inhalt:	Video-Workshop	

Workshop 5[1] Die verletzte Kinderhand: Klinische Untersuchung und Basistechniken der Handchirurgie (DGKCH) **Teilnahmegebühr: 30,00 €**

Dienstag, 21.03.2017	Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr	Raum B13
Leitung:	Dr. Martin Richter / Bonn	
Inhalt:	Erlernen der klinischen Untersuchung und Basistechniken der Handchirurgie.	

Workshop 6[1] Erfolgreiche Arzt-Patientengespräche (DGKCH)
Teilnahmegebühr: 60,00 €

Mittwoch, 22.03.2017	Zeit: 13.30 – 15.00 Uhr Teil 1 Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr Teil 2	Raum B12
Leitung:	Dr. Stefan Beyerlein / Siegen	
Inhalt:	Workshop mit Gesprächsübungen.	

Workshop 7[1] Kindertraumatologie:
Konservative Frakturbehandlung / Gipskurs (DGKCH) **Teilnahmegebühr: 60,00 €**

Mittwoch, 22.03.2017	Zeit: 12.00 – 14.00 Uhr	Raum B13
Leitung:	Dr. Manfred Jablonski / Hannover Jos Engelen / Haelen (Niederlande)	
Inhalt:	Erlernen von Gips- und Casttechniken.	

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

Workshops

Workshop 8[1] Beatmung / Atemweg[8] (DGCH / CAIN)
Teilnahmegebühr: 30,00 €

Mittwoch, 22.03.2017 Zeit: 08.30 – 10.00 Uhr Raum Schliersee
Leitung: Dr. Dierk Schreiter / Leipzig; Dr. Hanns-Christoph Held / Dresden

Workshop 9[1] Thoraxdrainagen[8] (DGCH / CAIN)
Teilnahmegebühr: 30,00 €

Mittwoch, 22.03.2017 Zeit: 10.30 – 12.00 Uhr Raum Schliersee
Leitung: Dr. René Wildenauer / Würzburg; Dr. Hanns-Christoph Held / Dresden

Workshop 10[1] Management offener Körperhöhlen auf der ITS[8] (DGCH / CAIN)
Teilnahmegebühr: 30,00 €

Mittwoch, 22.03.2017 Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr Raum Schliersee
Leitung: Prof. Dr. Elke Muhl / Lübeck

Workshops

BDC Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

Workshop B1[1]: Antikorruptionsgesetz
kostenfrei

Donnerstag, 23.03.2017 Zeit: 10.30 – 12.00 Uhr Raum Schliersee
Leitung: Marco Eicher / München; Dr. Jörg Heberer / München

Workshop B2[1]: Vorbereitung auf die Niederlassung
kostenfrei

Donnerstag, 23.03.2017 Zeit: 14.00 – 15.30 Uhr, Teil 1 Raum Schliersee
Chirurgisch-fachliche Möglichkeiten in der Praxis
16.00 – 17.30 Uhr, Teil 2
Zulassung und Vertragsgestaltung
Leitung: Dr. Peter Kalbe / Rinteln; Dr. Jörg-Andreas Rüggeberg / Bremen

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

[8] Für Studenten geeignet

S1[1] „AO-Seminar: Operatives Weichteilmanagement“

kostenfrei

Mittwoch, 22.03.2017 Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr Saal 3

Inhalt:
Durch den Einzug der minimal invasiven Verfahren lassen sich die klassischen Weichteilschäden vermeiden...oder doch nicht? In diesem neuen Seminarformat werden von ausgewiesenen, internationalen Experten moderne Strategien und Verfahren zum Weichteilmanagement und zur Weichteildeckung vorgestellt. Die Veranstaltung ist interdisziplinär ausgerichtet und daher für Chirurginnen und Chirurgen aller Fachgebiete geeignet. Aufgrund der breiten Thematik ist das Seminar sowohl für erfahrene Chirurginnen und Chirurgen als auch für Kolleginnen und Kollegen in Weiterbildung interessant.

S2[1] „Chirurgie unter besonderen Bedingungen mit eingeschränkten Mitteln“

kostenfrei

Mittwoch, 22.03.2017	Zeit: 08.45 – 10.15 Uhr, Block 1	Raum B11
	10.30 – 12.00 Uhr, Block 2	Raum B11
	13.00 – 14.30 Uhr, Block 3	Raum B11
	14.45 – 16.15 Uhr, Block 4	Raum B11
	16.30 – 18.00 Uhr, Block 5	Raum B11
	18.00 – 19.00 Uhr, Block 6	Raum B11

Leitung: PD Dr. Axel Franke / Koblenz; Prof. Dr. Michael Oberst / Aalen; Prof. Dr. Benedikt Friemert / Ulm

Block 1: Aus der Praxis für die Praxis: Lösungsansätze für problematische Verletzungen unter den Bedingungen eingeschränkter Ressourcen
Block 2: Pro und Contra Extremitäten-Erhalt nach schwerer Verletzung
Block 3: Verbandstechniken und Immobilisation
Block 4: Problematik der Höhlenverletzung – wann kann/soll/muß der Bauch/Thorax auf?
Block 5: Einsatzplanung, Logistik, Transport, Kommunikation, Strukturen
Block 6: Round Table: Wer hilft dem Helfer?

Das Seminar ist in 6 Themenblöcke unterteilt, die jeweils auch einzeln besucht werden können. Die Blöcke 1-5 beinhalten jeweils 5 Referate mit ausgesuchten Fragestellungen zu den entsprechenden Themenbereichen. Block 6 wird im Sinne einer Podiumsdiskussion abgehalten werden.

Kooperationspartner: DGCH, DGU, DGOU, Bundeswehr

in Zusammenarbeit mit:
AGROP Arbeitsgemeinschaft Orthopädie und Unfallchirurgie in Entwicklungsländern
CAEL Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsländer
DGWMP Dt. Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e.V.

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

PK1[1] Polytrauma Management ohne ATLS refresher Prüfung / Zertifikat		**Teilnahmegebühr: 150,00 €**
PK2[1] Polytrauma Management inkl. ATLS refresher Prüfung / Zertifikat	NEU!	**Teilnahmegebühr: 300,00 €**

Dienstag, 21.03.2017	Zeit: 09.00 – 10.30 Uhr, Teil 1	Raum B11
	11.00 – 12.30 Uhr, Teil 2	Raum B11
	14.00 – 15.30 Uhr, Teil 3	Raum B11
	16.00 – 17.30 Uhr, Teil 4	Raum B11
Mittwoch, 22.03.2017	08.30 – 12.00 Uhr, Teil 5	Raum B12

Inhalt:

Der Kurs ‚Polytrauma Management – beyond ATLS' ergänzt bestehende Konzepte wie z.B. den ATLS oder den DSTC und beschäftigt sich mit der Versorgung der polytraumatisierten Versorgung nach der initialen Behandlung im Schockraum. Hierzu gehört der gesamte klinische Verlauf von der Intensivmedizin über die operative Versorgung und das Komplikations-Management bis zur Rehabilitation.

Der erste Kurs wurde 2002 in Leeds durchgeführt und zeigte eine hohe Resonanz und Interesse in verschiedenen Fachdisziplinen. In der Folge wurde der Kurs in zahlreichen deutschen und europäischen Städten sowie in den USA vorgestellt und erfolgreich abgeschlossen.

Inhaltlich deckt der Kurs ein breites Themengebiet ab und richtet sich an Kolleginnen und Kollegen in Weiterbildung. Neben epidemiologischen Hintergründen werden Präventionsmaßnahmen sowie die Goldstandards in Diagnostik und Therapie von Schwerstverletzten angesprochen und Klassifikationssysteme vorgestellt.

NEU!

Hinweis:
Innerhalb des Kurses (PK2) wird auch das ATLS Refresher Segment angeboten, welches separat zertifiziert und für die Verwendung für die Trauma Netzwerke gelten kann.

Die Teilnahme am ATLS Refresher Segment innerhalb des Polytrauma Management Kurses beinhaltet zusätzlich die ATLS-Prüfung inkl. Zertifikat sowie das vorab versandte offizielle Kursmanual zur Kurs- und Prüfungsvorbereitung.

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

BGK1[1] BG-Kurs Reha-Medizin und Reha-Management (DGUV zertifiziert)

Teilnahmegebühr: 30,00 €

Freitag, 24.03.2017	Zeit: 14.30 – 16.00 Uhr, Teil 1	Saal 3
	16.30 – 18.00 Uhr, Teil 2	Saal 3

Leitung: Daniel Steingrube, DGUV Landesverband Südost / München

Inhalt:

Das Seminar ist als Fortbildung „Reha-Management/Reha-Medizin" im Sinne der Ziffer 5.12 der Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger nach § 34 SGB VII zur Beteiligung am Durchgangsarztverfahren anerkannt. Erfahrene Reha-Manager und Dr. Simmel aus der BG-Unfallklinik Murnau führen anhand von praktischen Beispielen (z. B. CRPS) in die Thematik ein. Die neue Handlungsleitfaden „Reha-Management" der DGUV wird vorgestellt. Es bleibt genügend Zeit für Fragen und Diskussion.

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

Studentenforum

Liebe Kommilitonen, liebe Studierende der Medizin,

ganz herzlich laden wir Sie zum traditionellen Studentenforum im Rahmen des 134. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie vom 21.-24. März 2017 nach München ein.

Wie bereits in den Vorjahren wird es auch 2017 ein speziell auf Sie zugeschnittenes Programm geben. Neben theoretischen und praktischen Inhalten aus der gesamten Chirurgie können Sie sich über Karrieremöglichkeiten, Fragen zu Familie und Beruf etc. informieren und haben vielfältige Möglichkeiten Kontakte zu jungen und erfahrenen Chirurgen zu knüpfen.

2017 werden wir auch den Themenkomplex „Chirurgie unter besonderen Rahmenbedingungen" umfassend diskutieren. Hierbei wird die chirurgische Versorgung in Krisengebieten, im Entwicklungsdienst und nicht zuletzt nach Terroranschlägen thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt wird in einem weit gefächerten Angebot von ihnen zugänglichen praktischen Workshops liegen. Hier können Sie ihre persönlichen Fertigkeiten an verschiedenen Modellen realitätsnah trainieren. Angebote zur allgemeinen und auch individuellen Karriereplanung und die Möglichkeit, durch persönliche Kontakte ganz konkrete Einblicke in einen evtl. späteren Arbeitsalltag zu bekommen, erhöhen sicherlich die Attraktivität eines Kongressbesuchs. Dieser Teil der Veranstaltung ist an sich an alle Studierende der Medizin gerichtet, speziell empfohlen ab dem 1. klinischen Semester bis zum praktischen Jahr.

In Ergänzung findet nun erstmalig im Rahmen des DGCH-Kongresses auch der Nachwuchs-Kongress „Staatsexamen & Karriere" statt, der gemeinsam vom Berufsverband der Deutschen Chirurgen und Berufsverband Deutscher Internisten organisiert wird. Die Veranstaltung richtet sich an erfahrene Studierende, die in den Vorbereitungen zur Absolvierung des mündlich-praktischen Staatsexamens (M3) stehen. Hier werden nochmals sehr kompakt und ebenfalls aus einem praxisbezogenen Sichtwinkel die Themen Anamnese, Untersuchungstechniken und die Bearbeitung praktischer Fallbeispiele angeboten.
www.staatsexamen-und-karriere.de

Durch intensive Bemühungen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie ist es wieder möglich eine Vielzahl von Stipendien zur Anreise und Übernachtung für das Studentenforum vergeben zu können.
Bewerbung unter: **www.chirurgie2017.de/studentenforum.php**

Darüber hinaus ist natürlich die Teilnahme am gesamten Kongress für alle Studierenden der Medizin kostenfrei. Lassen Sie sich diese einmalige Möglichkeit, einmal in die spannende Welt der Chirurgie einzutauchen, nicht entgehen!

Wir freuen uns sehr Sie alle in München persönlich begrüßen zu können!

P.S.: Folgen Sie uns auch auf Facebook und Twitter (#dgch studentenforum 2017 @dgchstudenten).

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Tim Pohlemann
Präsident DGCH 2016/2017

Tobias Fritz
Organisation Studentenforum

Schicken Sie Ihre *PJ'ler* und *Famulanten* doch auch mal nach München!

Optimale Vorbereitung auf die 3. Ärztliche Prüfung in Chirurgie und Innerer Medizin mit Vorträgen, Fallbeispielen, Videositzungen und individueller KarriereBeratung.

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. M. Denkinger, Ulm, BDI e.V.
PD Dr. med. A. Kirschniak, Tübingen, BDC e.V.
PD Dr. med. C. J. Krones, Aachen, BDC e.V.

Kongress-App

Kongress-App

Die mobile Darstellung des DGCH-Kongresses 2017 mit seinem wissenschaftlichen Programm wird auch in diesem Jahr mittels einer App realisiert. Erneut wird hier das Konzept einer Multi-Kongress-App eingesetzt. Die App heißt „SynopticCon" und die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie wird zukünftig auch bei anderen Kongressen wenn möglich diese App einsetzen, damit nicht für jeden einzelnen Kongress zusätzliche Apps auf den Smartphones installiert werden müssen. Insbesondere wird damit auch kleineren Kongressen eine mobile Programmdarstellung mittels App ermöglicht.

Die SynopticCon App steht kostenfrei im iTunes App Store und für Android-Geräte auf Google Play zur Verfügung. Nach Installation der App kann der DGCH 2017 aus einer Liste der verfügbaren Kongresse heruntergeladen werden, wobei die Inhalte ständig aktualisiert werden. Das wissenschaftliche Programm wird voraussichtlich ab Mitte Februar 2017 in der App verfügbar sein.

Ein offener und kostenfreier W-LAN Zugang auf dem gesamten Kongressgelände ermöglicht Ihnen, mit Hilfe der App via Smartphone oder Tablet Ihren Kongressbesuch zu planen. Neben dem gesamten wissenschaftlichen Programm bietet sie noch viele weitere Features.

Für die zukünftige Qualitätssicherung der Veranstaltung ist die Gesamt-Evaluation des Kongresses in diesem Jahr ebenfalls wieder möglich.

Weiterhin werden einige Sessions über die App mit Live-Voting (TED) bereichert.

Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie bittet Sie um Ihre Mithilfe bei der Gestaltung zukünftiger Kongresse. Hierfür ist eine Bewertung des Kongresses durch eine möglichst hohe Zahl an Teilnehmern notwendig.

Laden Sie die Kongress-App unter „SynopticCon" aus den Stores und aktivieren Sie den 134. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie!

GET IT ON Google play

Available on the App Store

Programminfos • Evaluation • TED-Abstimmungen

Event Posterausstellung

NEU!

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf dem 134. Kongress der DGCH werden die Poster in das Zentrum des Kongressgeschehens gerückt! Die Begehung wird als gemeinsames „Event" gestaltet und startet Mittwoch nachmittags im zentralen Foyer des Erdgeschoss.

Daher bitten wir alle Autoren, die Poster am Mittwoch bis 12.00 Uhr an vorbestimmter Stelle anzubringen.

Die fachspezifischen Poster-Begehungen und Diskussionen werden weitestgehend parallel stattfinden, um auch einem breiteren Publikum die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Die Vorsitzenden werden Vortrag, Diskussion und Präsentation nach standardisiertem Schema beurteilen, besonders gelungene Darstellungen werden direkt im Anschluss ausgezeichnet!

Zusätzlich wird natürlich der traditionelle Posterpreis der DGCH während der Abschlussveranstaltung verliehen.

Um eine anregende Atmosphäre zu schaffen, gibt es für Zuschauer und Referenten ausreichend kulinarische Stärkung in Form von „Bier und Brezeln".

Freuen sie sich auf eine anregende Diskussion und spannende Einblicke in die Welt der chirurgischen Forschung und unterstützen Sie unseren Nachwuchs durch Ihre Anwesenheit!

Organspendelauf

ICM, Aussenaufnahme See
© Messe München GmbH

Mittwoch, 22. März 2017
16.45 Uhr

Bundesweit warten über 10.000 Patientinnen und Patienten auf eine lebenswichtige Organtransplantation. Aufgrund rückläufiger Bereitschaft zur Organspende, insbesondere durch negative Schlagzeilen und Transplantationsskandale, fehlen in Deutschland und Europa jährlich viele Tausend lebensrettende Organe!

Wir veranstalten im Rahmen des 134. Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie einen Organspendelauf. Durch Ihre Teilnahme helfen Sie, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger für dieses – für Patienten allzu wichtige – Thema zu sensibilisieren und darauf aufmerksam zu machen, wie sehr man durch eine Organspende anderen Menschen helfen kann.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit Hilfe dieses Organspendelaufs die DSO auch finanziell zu unterstützen. Die Teilnahme am Lauf bleibt selbstverständlich – wie auch in den vergangenen Jahren – kostenfrei, wir bitten jedoch alle TeilnehmerInnen des Kongresses und des Organspendelaufs um eine freiwillige Spende vor Ort. Das Geld wird im Rahmen des Kongresses der DSO übergeben.

Im Vordergrund steht vor allem der gute Zweck, doch auch sportlich Ambitionierte sollen sich durch diesen Lauf angesprochen fühlen. Auf Wunsch ist die Teilnahme unter Wettkampfbedingungen mit entsprechender Platzierung und/oder als Mannschaft möglich. Näheres erfahren Sie unter www.chirurgie2017.de.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr **DGCH-Kongressteam 2017**

Termin:	Mittwoch, 22.03.2017, 16:45 Uhr
Treffpunkt:	ICM, zwischen Haupteingang und Messeeingang West
Laufstrecke:	Durch den Riemer Park
Distanz:	Rundstrecke von etwa 5km (wahlweise 1 oder 2 Runden); alternativ Mannschaftswertung (Staffellauf über 4x2,5km)
Teilnehmer:	KongressteilnehmerInnen, ChirurgInnen, StudentInnen, Freunde
Preis:	Es wird keine Startgebühr verlangt. Freiwillige Spenden zu Gunsten der DSO sind aber herzlich willkommen.
Anmeldung:	Ab 15. Januar 2017 möglich unter www.chirurgie2017.de
Leistungen:	Die Teilnahme beinhaltet ein Funktionsshirt, Getränkeverpflegung, eine professionelle Zeitmessung und Urkunde. Vor Ort stehen Umkleidemöglichkeiten und Garderoben zur Verfügung. Duschen können leider nicht angeboten werden.

Die Teilnahme am Organspendelauf findet auf eigenes Risiko und eigene Gefahr statt. Eine Haftung des Veranstalters für jegliche Schäden, z.B. Verletzungen durch Dritte, Beschaffenheit der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten, ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einem grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhalten des Veranstalters. Eine Versicherung für die Teilnehmer besteht nicht. Keine Haftung für Wertgegenstände. Bitte beachten Sie, eine entsprechende Sportkleidung, die der Witterung und dem Anlass angepasst ist, vorzusehen. Diese Veranstaltung ist nicht Bestandteil des wissenschaftlichen Kongresses.

Mit freundlicher Unterstützung

AESCULAP® – a B. Braun brand
B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

DR.THEISS Naturwaren GmbH

Gemeinsamer Gesellschaftsabend

von DGCH, DGAV, DGG, DGKCH und DGT im Hofbräuhaus

Donnerstag, 23. März 2017
19.30 Uhr

Verbringen Sie mit uns einen unvergesslichen und unterhaltsamen Abend im traditionsreichen Ambiente des Hofbräuhauses. Im Festsaal mit seiner eindrucksvollen Kulisse genießen Sie original bayerische Spezialitäten. Musikalisch begleitet Sie durch den Abend DJ Nik Stallion und die Partyband JCB aus Berlin mit ihrer hochkarätigen Besetzung.

Hofbräuhaus © BBMC Tobias Ranzinger

JCB © Eckelmann-Rettig

Treffpunkt: Festsaal im Hofbräuhaus

Teilnehmer: Chirurginnen / Chirurgen mit Begleitung

Kleidung: „fesches Gwand"

Preis:

Klinikleiter	100,- € inkl. ges. MwSt.
Oberarzt	75,- € inkl. ges. MwSt.
Assistenzarzt*	50,- € inkl. ges. MwSt.
Pflegepersonal	30,- € inkl. ges. MwSt.
Studenten*	30,- € inkl. ges. MwSt.

Alle Preise verstehen sich inkl. ges. MwSt., Speisen und Getränke
*Gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung!

Ab 22.30 Uhr Party mit der bekannten Event- und Showband „JCB"
Eintritt kostenfrei, Getränkepauschale 17,- € inkl. ges. MwSt.
(erhältlich nur an der Abendkasse)

HOFBRÄUHAUS

Abschlussveranstaltung

Freitag, 24. März 2017
NEU: 13.00 – 14.30 Uhr, Saal 1

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die zurückliegenden Kongresstage in der Abschlussveranstaltung des 134. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie ausklingen zu lassen.

Programm

- Festvortrag von Peter Müller zum Thema
  „Therapiefreiheit versus Selbstbestimmungsrecht – Anmerkungen aus verfassungsrechtlicher Sicht"
  Peter Müller
  Ministerpräsident des Saarlandes a.d. (1999-2011)
  Richter des Bundesverfassungsgerichts (Zweiter Senat)

Peter Müller

- Preisverleihungen
- Danksagungen der Kongresspräsidenten DGAV & DGKCH
- Danksagung und Schlusswort des Präsidenten
  Prof. Dr. med. Tim Pohlemann
- Vorstellung des Incoming Präsidenten Prof. Dr. med. Jörg Fuchs
  und Übergabe der Amtskette durch Prof. Dr. med. Tim Pohlemann
- Einladung und Ausblick auf den 135. Kongress der DGCH durch
  Prof. Dr. med. Jörg Fuchs

Partnership 2017

Wir danken unseren Industriepartnern für ihre Unterstützung des 134. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Diamant-Partnership

Platin-Partnership

Gold-Partnership

Silber-Partnership

Stand: 18.11.2016

Industriesupport

Auf Wunsch nachfolgend genannter Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung zu diesem Kongress gemäß dem FSA-Kodex (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.):

AVIDICARE AB	„6 qm Ausstellungsfläche“	€ 2.370,-
Baxter Deutschland GmbH	„40 qm Ausstellungsfläche“ „Satellitensymposium 90 Minuten“ „Anzeige im Tagungsprogramm“	€ 15.800,- € 18.000,- € 4.000,-
DE GRUYTER	„6 qm Ausstellungsfläche“	€ 2.370,-
Grünenthal GmbH	„30 qm Ausstellungsfläche“	€ 11.850,-
INSITUMED GmbH	„8 qm Ausstellungsfläche“	€ 3.160,-
LEO Pharma GmbH	„20 qm Ausstellungsfläche“	€ 7.900,-
plus medica GmbH & Co. KG	„6 qm Ausstellungsfläche“	€ 2.370,-
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	„20 qm Ausstellungsfläche“	€ 7.900,-
SIRTEX Medical Europe GmbH	„25 qm Ausstellungsfläche“ „Satellitensymposium 60 Minuten“	€ 9.875,- € 15.000,-
Stryker GmbH & Co. KG	„36 qm Ausstellungsfläche“ „Satellitensymposium 60 Minuten“	€ 14.220,- € 15.000,-
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	„50 qm Ausstellungsfläche“ „Sonderwerbeflächen“ „Chirurgisches Trainingslabor“ „Organpakete im Wert von € 750,-“	€ 19.750,- € 7.000,- € 7.000,-

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass vorgenannte Firmen keinen Einfluss auf die Beschaffungswege bzw. Preisgestaltung nehmen.
Die zur Verfügung gestellten Mittel werden nicht für Rahmen- und Unterhaltungsprogramme verwendet.

Stand: 18.11.2016

KidsClub Chirurgie

Kinderbetreuung auf dem Chirurgenkongress 2017

Wann: an allen Kongresstagen von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wer: Kinder im Alter von 12 Monaten bis 10 Jahre

Wo: ICM – Internationales Congress Center München

Wie: Anmeldung bis zum 10. März 2017 unter service@bdc.de oder Fax BDC 030/28004-159

Vorort-Anmeldungen am Tagungsschalter je nach Kapazität gegebenenfalls noch möglich.

Die Kinderbetreuung ist auf 20 Kinder täglich begrenzt. Wir bitten um rechtzeitige und verbindliche Anmeldung.
Nähere Informationen und Anmeldung über BDC|Online (www.bdc.de) oder über die Kongressseite unter www.chirurgie2017.de.

Haftungsausschluss durch den Veranstalter der Kinderbetreuung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden. Dies gilt auch für Schäden, die durch Dritte verursacht werden. Der Haftungsausschluss erstreckt sich auch vollständig auf fahrlässige und grobfahrlässige Pflichtverletzungen des vom Veranstalter mit der Kinderbetreuung beauftragten Fachpersonals!

Eine Initiative von

BDC Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

FiT FRAUEN in THORAXCHIRURGIE

DGAV Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

KidsClub Chirurgie

BDC Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

Verbindliche Anmeldung* zur Kinderbetreuung während des Chirurgenkongresses 2017

Für Kinder im Alter von 12 Monaten bis 10 Jahre. Die Betreuungskapazität ist begrenzt auf 20 Kinder täglich. Bitte melden Sie deshalb Ihr Kind nur dann an, wenn Sie auch sicher am Kongress teilnehmen werden.

Bitte bis zum 10.03.2017 an den BDC senden (E-Mail service@bdc.de oder Fax 030/28004-159)

Name des Kindes _____

Geburtsdatum _____

Ich wünsche eine Betreuung am

- ☐ Dienstag, 21. März von ..... bis .....Uhr
- ☐ Mittwoch, 22. März von ..... bis .....Uhr
- ☐ Donnerstag, 23. März von ..... bis .....Uhr
- ☐ Freitag, 24. März von ..... bis .....Uhr

Name des Sorgeberechtigten _____

Adresse _____

_____

_____

_____

Mobiltelefonnummer des Sorgeberechtigten _____

Vorort-Anmeldungen am Tagungsschalter nach Kapazität möglich, jedoch ohne Garantie. Bitte melden Sie sich am Betreuungstag mit Ihrem Kind direkt am Tagungsschalter.

Haftungsausschluss durch den Veranstalter der Kinderbetreuung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden. Dies gilt auch für Schäden, die durch Dritte verursacht werden. Der Haftungsausschluss erstreckt sich auch vollständig auf fahrlässige und grobfahrlässige Pflichtverletzungen des vom Veranstalter mit der Kinderbetreuung beauftragten Fachpersonals!

*** Bitte geben Sie uns so früh wie möglich Bescheid, wenn Ihr Kind doch nicht betreut werden soll: 030 / 28004-100.**

Eine Initiative von

BDC Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

FiT FRAUEN in THORAXCHIRURGIE

DGAV Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Hinweise für Referenten

Vorträge:

Alle Präsentationen erfolgen über Datenprojektoren.
Der Anschluss Ihres eigenen Laptops im Hörsaal ist nicht möglich.
Eine einfache Möglichkeit, Ihre Präsentation für die vollständige Weitergabe automatisch zusammenfassen zu lassen, bietet Ihnen die PowerPoint® verfügbare „Pack & Go"-Funktion (ab Version 2003: „(Exportieren – Bildschirmpräsentation) verpacken für CD").
Alle Medien müssen von einem Standard-PC-System unter Windows® eingelesen werden können – dies gilt natürlich auch für die mit „PowerPoint® for MAC" erstellten Vorträge. Vor allem ausgefallene Animationen und eingebundene TIF-Bilder innerhalb der mit „PowerPoint® for MAC" erstellten Präsentationen führen häufig zu Kompatibilitätsproblemen. Verzichten Sie daher bitte auf „PowerPoint® for MAC" spezifische Animationen und verwenden Sie PNG (Standardvorgabe bei Mac OS X) oder JPG als Format für Ihre Bilddateien.
Die modernen und leistungsfähigen Annahme- und Vortragsrechner sind mit Microsoft® Windows® 8.1 (64 Bit) und PowerPoint® 2013 ausgestattet.
Bitte beachten Sie, dass Ihren Microsoft® PowerPoint®-Präsentationen alle verwendeten Schriftarten und Media-Dateien beiliegen. Insbesondere Videos müssen als eigenständige Datei mitgeführt werden, sofern sie nicht – wie ab PowerPoint® Version 2010 möglich – in die Präsentation integriert wurden. Video-Dateien sollten in den verbreiteten Formaten MP4, MPEG-2, DivX, Xvid, MOV oder Windows Media (WMV) vorliegen. Andere Videoformate nehmen wir natürlich auch gerne an.

Abgabemöglichkeiten für Vortrags- und Video-Präsentationen:

Über Internet:
Bitte reichen Sie Ihren Vortrag als PowerPoint-Präsentation über die Website unseres Partners M-Events ein. Videobeiträge können (in allen gängigen Formaten) ebenfalls über diese Website eingereicht werden. Bitte senden Sie die bestmögliche Qualität ein. Alle Videobeiträge erfolgen digital über Beamer. Voraussetzung zur Vorstellung eines Videos ist die Berücksichtigung der vorgenannten Formate.
Referenten erhalten zur Einreichung eine separate E-Mail von M-Events mit den Zugangsinformationen. PowerPoint-Vorträge und auch alle eingebundenen Videodateien können direkt auf den Kongress-Server geladen werden.
Bei Rückfragen zur Technik wenden Sie sich bitte per E-Mail an **dgch@m-events.com**

Vor Ort:
Sie können selbstverständlich auch gerne auf dem Kongress im Medien-Check Ihre PowerPoint-Präsentation mit den dazugehörigen Videodateien mittels USB-Stick abgeben. Ebenfalls akzeptiert werden CDs, DVDs, externe Festplatten (USB oder Firewire / IEEE 1394) und gängige Speicherkarten. Die Abgabe sollte möglichst am Vortag erfolgen, spätestens jedoch 3 Stunden vor Sitzungsbeginn (bei Vormittagssitzungen am Vortag).

Öffnungszeiten Medien-Check:

Dienstag, 21. März 2017	07.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 22. März 2017	07.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag, 23. März 2017	07.30 – 18.00 Uhr
Freitag, 24. März 2017	07.30 – 16.30 Uhr

Hinweise für Posterausstellung

Ort:

Die Posterausstellung und Posterpräsentationen werden im Foyer Erdgeschoss stattfinden.
Um die Posterpräsentationen für einen größeren Zuschauerkreis attraktiv zu gestalten, werden während der Posterpräsentation „Bier und Brezeln" angeboten. Wir hoffen auf einen intensiven wissenschaftlichen und persönlichen Austausch!

Format:

Die Poster werden ausschließlich im Hochformat ausgestellt.
(Maximale Höhe 120 cm, maximale Breite 90 cm)

Zeit:

Die Posterausstellung ist ab Mittwoch, 22. März 2017, für die gesamte Kongresszeit begehbar. Die mündlichen Posterpräsentationen werden ausschließlich am Mittwoch, 22. März 2017 erfolgen. Wir bitten Sie dazu die Poster im Foyer EG am Mittwoch 22. März 2017 ab 08.30 Uhr, bis spätestens 12.00 Uhr anzubringen.
Die Poster sind bis spätestens Freitag, 24. März 2017, 15.30 Uhr wieder abzuhängen. Für nicht entfernte Poster kann keine Haftung übernommen werden. Diese werden im Anschluss an den Kongress entfernt.

Präsentation:

Die Präsentationszeit ist fachgesellschaftsübergreifend auf 2 Minuten, mit anschließender Diskussion von maximal 3 Minuten festgelegt. Die genauen Präsentationszeiträume werden den Posterautoren nach Fertigstellung des Kongressprogrammes direkt mitgeteilt. Wir möchten die Posterautoren bitten während der angegebenen Präsentationszeiten am Poster bereit zu stehen. Alle notwendigen Informationen werden zeitgerecht übermittelt.

Posterpreise:

Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie stiftet alljährlich für Posterausstellungen im Rahmen des Kongresses der Gesellschaft Preise für Poster. Gegenstand der Poster soll die Darstellung neuer Ergebnisse aus der klinischen und/oder experimentellen Chirurgie sein. Bei der Posterbegehung werden Bewertungen vorgenommen, das Posterkomittee nimmt die endgültige Auswahl vor. Der Preis umfasst eine Urkunde sowie eine Prämie von 1.500,- €.
Der Posterpreisträger wird in der Abschlussveranstaltung, am Freitag, 24.03.2017, 13.00 Uhr im Saal 1, bekannt gegeben.

Anmeldung und Hinweise

für Kongressteilnehmer, Teilnahmegebühren

Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH), der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV), der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) und Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT)

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Voranmeldung.

Es besteht für Sie die Möglichkeit, die Anmeldung Ihres Dauer- oder Tagesausweises sowie Buchungen für das Rahmenprogramm und Kurse online vorzunehmen.

Bitte besuchen Sie die Kongress-Homepage **www.chirurgie2017.de** und folgen Sie den Hinweisen zur Teilnehmerregistrierung.

Die Anmeldung kann aber auch mit dem beigefügten Anmeldeformular per Fax oder Post erfolgen.

Assoziierte Mitglieder der Fachgesellschaften
DGMKG / DGNC / DGPRÄC / DGOOC / DGTHG / DGU

Für assoziierte Mitglieder der oben genannten Fachgesellschaften werden in diesem Jahr wieder vergünstigte Gebühren für den Kongressbesuch angeboten.

Die Anmeldung kann online (siehe Hinweise zur Teilnehmerregistrierung) oder mit dem Anmeldeformular auch per Fax oder Post erfolgen. Ein Nachweis der Mitgliedschaft ist der Anmeldung beizufügen bzw. vor Ort vorzulegen.

Kongressgebühren

134. Kongress Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 2017

	Dauerausweis		Tagesausweis jeweils	
Kongressgebühren für Mitglieder der DGCH / DGAV / DGKCH / DGG / DGT	Gebühreneingang bei MCN			
	bis 06.02.2017	ab 07.02.2017	bis 06.02.2017	ab 07.02.2017
Facharzt	135,- €	135,- €	65,- €	65,- €
Niedergelassener Arzt	135,- €	135,- €	65,- €	65,- €
Arzt in Weiterbildung[4]	70,- €	70,- €	40,- €	40,- €
Nicht bzw. nicht mehr berufstätige Ärzte[4]	25,- €			
Kongressgebühren für assoziierte Mitglieder der Fachgesellschaften DGMKG / DGNC / DGOOC / DGPRÄC / DGTHG / DGU	Gebühreneingang bei MCN			
	bis 06.02.2017	ab 07.02.2017	bis 06.02.2017	ab 07.02.2017
Facharzt	200,- €	200,- €	90,- €	90,- €
Niedergelassener Arzt	200,- €	200,- €	90,- €	90,- €
Arzt in Weiterbildung[4]	105,- €	105,- €	45,- €	45,- €
Nicht bzw. nicht mehr berufstätige Ärzte[4]	35,- €			
Kongressgebühren für Mitglieder des DBfK				
Mitglied DBfK	50,- €		30,- €	
Kongressgebühren für Mitglieder der ÖGC sowie der SGC	Gebühreneingang bei MCN			
	bis 06.02.2017	ab 07.02.2017	bis 06.02.2017	ab 07.02.2017
Facharzt	200,- €	200,- €	90,- €	90,- €
Niedergelassener Arzt	200,- €	200,- €	90,- €	90,- €
Arzt in Weiterbildung[4]	105,- €	105,- €	45,- €	45,- €
Nicht bzw. nicht mehr berufstätige Ärzte[4]	35,- €			
Kongressgebühren für Nichtmitglieder	Gebühreneingang bei MCN			
	bis 06.02.2017	ab 07.02.2017	bis 06.02.2017	ab 07.02.2017
Facharzt	265,- €	295,- €	130,- €	140,- €
Niedergelassener Arzt	265,- €	295,- €	130,- €	140,- €
Arzt in Weiterbildung[4]	130,- €	145,- €	65,- €	75,- €
Student[4]	kostenfrei			
Nicht bzw. nicht mehr berufstätige Ärzte[4]	45,- €			
Pflege- u. OP-Personal	65,- €		35,- €	
Pflege- u. OP-Personal -Schüler[4]	kostenfrei			
Mitarbeiter im Rettungsdienst	65,- €		35,- €	
Fachfremd / nicht ärztl. Teilnehmer	100,- €		45,- €	

Bitte beachten Sie, dass die verbilligten Teilnahmegebühren mit Deadline bis 06.02.2017 nur dann Bestand haben, wenn der Zahlungseingang bei MCN bis zu diesem Termin vorliegt. Sollte bis zu vorgenanntem Termin keine Zahlung bei MCN erfolgt sein, werden die Gebühren gemäß den Teilnahmebedingungen entsprechend angehoben.

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

[4] Gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises!

Kongressgebühren

134. Kongress Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 2017

Kongressgebühren für geladene Referenten / Vorsitzende	
Dauerausweis	kostenfrei

Kongressgebühren für freie Referenten (Mitglied DGCH / DGAV / DGKCH / DGG / DGT)	
Dauerausweis	kostenfrei

Kongressgebühren für Ehrenmitglieder/Ehrengäste	
Dauerausweis	kostenfrei

Workshops[1]		
WS 1	Perioperative Medizin und Akutschmerztherapie (DGCH / CAAS / CAPM)	kostenfrei
WS 2a	Minimal-invasive Thoraxchirurgie (DGT)	30,00 €
WS 2b	Minimal-invasive Thoraxchirurgie (DGT) – Wiederholung	30,00 €
WS 3	Thoraxdrainagen und getunnelte Katheter (DGT)	30,00 €
WS 4	Video-Workshop: Minimal-invasive Kinderchirurgie „Wie ich es mache" (DGKCH)	30,00 €
WS 5	Die verletzte Kinderhand: Klinische Untersuchung und Basistechniken der Handchirurgie (DGKCH)	30,00 €
WS 6	Erfolgreiche Arzt-Patientengespräche (DGKCH)	60,00 €
WS 7	Kindertraumatologie: Konservative Frakturbehandlung / Gipskurs (DGKCH)	60,00 €
WS 8	Beatmung / Atemweg[8] (DGCH/CAIN)	30,00 €
WS 9	Thoraxdrainagen[8] (DGCH/CAIN)	30,00 €
WS 10	Management offener Körperhöhlen auf der ITS[8] (DGCH/CAIN)	30,00 €

BDC-Workshops[1]		
B1	Antikorruptionsgesetz	kostenfrei
B2	Vorbereitung auf die Niederlassung	kostenfrei

Workshops des DBfK[1]		
PW 1	Lagern / Transfer / Kinästhetik	kostenfrei
PW 2	Neues und Bewährtes in der V.A.C.®-Therapie	kostenfrei
PW 3	Arbeitsschutz – vereinfachte Handhabung von chirurgischem Flüssigabfall	kostenfrei
PW 4	Die neue Entgeltordnung im TVöD	kostenfrei

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

[8] Für Studenten geeignet

Kongressgebühren

134. Kongress Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 2017

Seminare[1]		
S1	**Seminar 1: AO-Seminar: Operatives Weichteilmanagement**	kostenfrei
S2	**Seminar 2: Chirurgie unter besonderen Bedingungen und mit eingeschränkten Mitteln**	
S2.1	Block 1: Aus der Praxis für die Praxis	kostenfrei
S2.2	Block 2: Pro und Contra Extremitäten-Erhalt nach schwerer Verletzung	kostenfrei
S2.3	Block 3: Verbandstechniken und Immobilisation	kostenfrei
S2.4	Block 4: Problematik der Höhlenverletzung	kostenfrei
S2.5	Block 5: Einsatzplanung, Logistik, Transport, Kommunikation, Strukturen	kostenfrei
S2.6	Block 6: Round Table: Wer hilft dem Helfer?	kostenfrei

Kurse[1]		
PK1	Polytrauma Management ohne ATLS refresher Prüfung / Zertifikat	150,00 €
PK2	Polytrauma Management inkl. ATLS refresher Prüfung / Zertifikat	300,00 €
BGK1	BG-Kurs Reha-Medizin und Reha-Management (DGUV zertifiziert)	30,00 €

Kurse des Chirurgischen Trainingslabors[1]			
K1	Laparoskopiekurs	21. – 22.03.2017	125,– €
K2	Laparoskopiekurs + Erweiterungskurs	21. – 23.03.2017	150,– €
K3	Chirurgische Basistechniken „Common Trunk"[2]	22.03.2017	100,– €
K4a/b	Basistechniken am ***daVinci***-Simulator	22.03.2017	30,00 €
K5	Viszeralchirurgischer Nahtkurs[2]	22. – 23.03.2017	125,– €
K6	Gefäßchirurgischer Nahtkurs[2]	23. – 24.03.2017	125,– €
K7	Osteosynthesekurs	23. – 24.03.2017	100,– €

MVV-Tickets*	
2 Tage, Gesamtraum (inkl. Flughafen)	18,50 €
3 Tage, Gesamtraum (inkl. Flughafen)	26,40 €
4 Tage, Gesamtraum (inkl. Flughafen)	34,30 €
2 Tage, Innenraum	9,90 €
3 Tage, Innenraum	13,60 €
4 Tage, Innenraum	17,30 €

*Weiterberechnete MVV-Tickets

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

[1] Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2017.de)

[2] Für diese Kurse sind folgende Instrumente mitzubringen: 1 Präparierschere / 1 anatomische Pinzette / 6 Klemmchen / 1 langer und 1 kurzer Nadelhalter

Anmeldung / Teilnahmebedingungen

ANMELDUNG / ZAHLUNG

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 10.03.2017 online oder durch Übersenden des Anmeldeformulars (per Post, per Fax oder per E-Mail) möglich. Danach können Anmeldungen nur noch vor Ort erfolgen. Die Anmeldung muss für jeden Teilnehmer gesondert erfolgen.

Anmeldung online:
www.chirurgie2017.de bzw. www.mcn-nuernberg.de

Anmeldung postalisch oder per Fax an:
MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG
Neuwieder Str. 9
90411 Nürnberg
FAX 0911/3931656

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Franziska Klein
☎ 0911/3931642
E-Mail: klein@mcn-nuernberg.de

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Eine Reservierungsbestätigung einschließlich der Rechnung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung auf dem Postweg. Die Reservierungsbestätigung ist nicht Voraussetzung für die Rechtsverbindlichkeit Ihrer Anmeldung. Sollten Sie innerhalb von drei Wochen nach Anmeldung keine Reservierungsbestätigung erhalten haben, bitten wir Sie, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen (Tel.: 0911/39316-42, Fax: 0911/39316-56).

Bitte legen Sie die Reservierungsbestätigung am Tagungsschalter vor, gleiches gilt für Ihren Zahlungsbeleg (sofern nicht durch SEPA-Lastschriftverfahren oder Kreditkarte reguliert).

Bitte nehmen Sie nach dem 10. März 2017 keine Voranmeldungen mehr vor, sondern lösen Sie Ihren Teilnehmerausweis direkt am Tagungsschalter. Um Wartezeiten am Tagungsschalter zu verkürzen, bitten wir Sie, Ihren bereits ausgefüllten Anmeldevordruck mitzubringen.

STORNIERUNG

Die Stornierung der Teilnahme ist nur wirksam, wenn sie schriftlich an unsere vorgenannte Anschrift erfolgt (per Post, Telefax bzw. E-Mail) und der Teilnehmerausweis sowie die zu Sonderleistungen berechtigten Unterlagen (z.B. Gutschein für Tagungstasche o. Eintrittskarte für Workshops) bis spätestens 17. März 2017 (bei uns eingehend) zurückgesandt werden.

Bis 13. März 2017 ist eine Stornierung kostenfrei möglich, danach ist die Teilnahmegebühr auch bei Nichtteilnahme in vollem Umfang zu entrichten. Eine Rückerstattung von Gebühren für Veranstaltungen mit separaten Teilnahmegebühren und begrenzter Teilnehmerzahl (z.B. Workshops, Rahmenprogramm) erfolgt aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht, es sei denn der Teilnehmer weist nach, dass mit dem Rücktritt kein Schaden oder nur in geringerer Höhe entstanden ist.

Mündliche Absprachen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung von MCN.

Anmeldung / Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühren können Sie der Rubrik „Kongressgebühren" sowie den Anmeldeformularen entnehmen. Die Teilnahme am Get-Together ist in den Teilnahmegebühren enthalten.

Die Teilnahmegebühren können von Ihrem Bankkonto bzw. Ihrer Kreditkarte (Eurocard / Mastercard, Visa) abgebucht werden. Das SEPA-Lastschriftverfahren ist bei der MCN AG nur für Bankgeschäfte innerhalb Deutschlands möglich. Für den Einzug Ihrer Gebühren erteilen Sie der MCN AG ein Rahmenmandat für diesen Kongress. Sollten Sie am Einzugsverfahren nicht teilnehmen, bitten wir um Überweisung (spesenfrei) auf folgendes Konto:

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Nürnberg
IBAN DE05 3006 0601 0102 7109 43
BIC DAAEDEDD
Kennwort: DGCH 2017

Bitte nehmen Sie Zahlungen für jeden Teilnehmer getrennt vor. Zur Zuordnung Ihrer Zahlung muss der Name auf der Anmeldung mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Wir bitten Sie auch an dieser Stelle nochmals, für jeden Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung vorzunehmen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unsere Haftung ist generell und gleich aus welchem Rechtsgrund auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt, soweit gesetzlich nicht zwingend eine weitergehende Haftung vorgesehen ist.

Begrenzte Teilnehmerzahlen ergeben sich durch die jeweiligen zur Verfügung stehenden Raumkapazitäten der zugeordneten Säle / Räume. Mit Ausnahme von separat zu buchenden Kursen, Workshops etc. ist u. U. trotz größter Planungsbemühungen eine Vollbelegung einzelner Veranstaltungsteile, die mit Dauer- oder Tagesausweisen besucht werden können, nicht auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme oder ein Anspruch auf Reduzierung von Teilnahmegebühren sowie weitere Geltendmachung von Ansprüchen ist ausgeschlossen!

Für Programmänderungen und zeitliche Verschiebungen von Veranstaltungen wird keine Gewähr übernommen. Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen oder Teile davon (Kurse, Workshops etc.) zeitlich oder räumlich zu verlegen. Hierzu zählt auch die Absage einzelner Programmpunkte. Für den Teilnehmer ergibt sich dadurch nicht das Recht zum Rücktritt. Schadenersatzansprüche hieraus sind ausgeschlossen. Der Veranstalter verpflichtet sich, unmittelbar nach Kenntnis notwendiger Veränderungen den Teilnehmer hiervon zu unterrichten.

Bei Absage von Programmpunkten mit separater Teilnahmegebühr (z.B. Workshops) erhalten die Teilnehmer diese zurück.

Das jeweils aktuelle Veranstaltungsprogramm ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn online auf der Website www.chirurgie2017.de verfügbar. Danach eintretende Änderungen erfahren Sie vor Ort.

Der Veranstalter haftet weiterhin nicht für die Präsenz angekündigter Referenten. Bei Ausfall von Referenten steht dem Teilnehmer kein Schadenersatzanspruch gleich welcher Art zu.

Der Veranstalter wird sich bemühen, durch adäquaten Ersatz Abhilfe zu leisten. Der jeweils aktuelle Stand der Vortragenden kann der Online-Veröffentlichung entnommen werden, unter der Einschränkung einer Frist von einer Woche vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Änderungen sind aus technischen Gründen online nicht mehr möglich.

Darüber hinaus ist der Anspruch auf Schadenersatz für fehlerhafte, nicht erfolgte oder unvollständige Veröffentlichungen in den Druckerzeugnissen bzw. auf der Homepage des Kongresses ausgeschlossen.

Alle Rechte behält sich der Veranstalter vor. Rechte Dritter bleiben gewahrt. Weder Veranstalter / Druckerei noch Herausgeber haften für fehlerhafte bzw. nicht erfolgte Wiedergaben und Darstellungen in den Druckerzeugnissen oder auf der Homepage. Die Haftung für Inhalte von Anzeigen und Wiedergabe von originalen Fremdtexten liegt ausschließlich bei den jeweiligen Inserenten bzw. Urhebern. Der Anspruch auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Nürnberg.

DATENERFASSUNG

Mit der Anmeldung zum 134. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine persönlichen Daten in der Kongressdatenbank gesammelt und gespeichert werden. Diese Daten werden von der MCN AG genutzt, um die vom Teilnehmer beantragten Angebote sicherzustellen. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.mcn-nuernberg.de/agb-deutsch.php.

TEILNEHMERAUSWEISE

Die Teilnehmerausweise vorangemeldeter Teilnehmer werden Ihnen vorab, ca. 2 Wochen vor dem Kongress, zugesandt. Bitte beachten Sie für die Zusendung der Ausweise, dass Ihre Anmeldung und Zahlung spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegen muss. Bei späterer Anmeldung ist eine Zusendung nicht mehr möglich, d.h. der Teilnehmerausweis liegt am Tagungsschalter vor Ort für Sie bereit. Rahmenprogrammkarten werden nicht vorab zugesandt und liegen am Tagungsschalter für Sie bereit. Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass bei Vergessen des Ausweises bzw. nochmaligem Neuausdruck vor Ort Bearbeitungskosten von € 20,00 anfallen.

Ihre weiteren Unterlagen / Teilnahmebescheinigung liegen für Sie zur Abholung am Tagungsschalter bereit und können im Laufe des Tages abgeholt werden.

Die Namensschilder der Teilnehmer enthalten einen „Data Matrix Code“, der folgende Daten des jeweiligen Teilnehmers (Teilnehmernummer, Titel, Vorname, Nachname, Ort und E-Mail-Adresse) verschlüsselt ausweist. An den Ausstellungsständen können diese Codes mittels Scanner ausgelesen werden. Dieser Service dient der Erleichterung der Kongressnacharbeiten der Ausstellungsfirmen und verbessert den Informationsfluss auch im Interesse der Kongressteilnehmer.

Bitte unterstützen Sie den optimalen Dialog zwischen Teilnehmer und Industrie!

Sollten Sie einer möglichen Datenerfassung nicht zustimmen, machen Sie bitte den Data-Matrix-Code unkenntlich.

Zertifizierung / Barcodes

Der 134. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie ist zur Zertifizierung bei der Bayerischen Landesärztekammer angemeldet.

Zur Anerkennung Ihrer Fortbildungspunkte muss Ihre einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) in Form eines Fortbildungsausweises oder Barcode-Etiketts durch den Veranstalter (MCN) eingescannt und spätestens sechs Wochen nach der Veranstaltung bei der Bayerischen Landesärztekammer in den so genannten Elektronischen Informationsverteiler online hochgeladen werden. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihren Barcode-Aufkleber in das Feld auf Ihrem Anmeldeformular einzukleben.

Bitte beachten Sie, dass Fortbildungspunkte nicht auf sich zeitlich überschneidende Programmpunkte, wie z. B. Kurse, etc. gegeben werden können. Hier werden Fortbildungspunkte nur für einen Programmpunkt vergeben.

Die Veranstaltung wird pro Tag zertifiziert, d.h. jeder Teilnehmer muss sich täglich ab 12.00 Uhr am Tagungsschalter einfinden, um seinen Barcode EINMALIG einscannen zu lassen und um sich zusätzlich in die Zertifizierungslisten einzutragen.

Nur bei einer täglich erfolgten Eintragung können wir Ihnen die volle Tagespunktzahl bestätigen.

Für Ihre Teilnahme an den Workshops liegen die Zertifizierungslisten vor dem jeweiligen Saal aus.

Das Zertifikat mit den Fortbildungspunkten können Sie sich ca. 3 Wochen nach dem Kongress über die Veranstaltungshomepage www.chirurgie2017.de herunterladen.

Registrierung für beruflich Pflegende

Fortbildungspunkte für Pflegeberufe

Für die gesamte Kongress-Teilnahme werden 14 Punkte entsprechend den Richtlinien zur Registrierung beruflich Pflegender vergeben. Als Nachweis gilt das Programm und die Teilnahmebescheinigung oder der Eintrag in das Nachweisheft www.regbp.de

Fortbildungsstunden für Mitarbeiter im Rettungsdienst

Sitzungen, deren Inhalte als rettungsdienstliche Fortbildung anerkennungsfähig sind, sind im Timetable gesondert mit einem roten ◣ gekennzeichnet. Einen entsprechenden Nachweis über die geleisteten Übungseinheiten erhalten die Mitarbeiter im Rettungsdienst, im Nachgang der Veranstaltung, sofern Sie ihre Anwesenheit mittels Eintragung in die Listen bei der Einlasskontrolle bestätigt haben.

Mitgliedschaft

in der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

- **Vertretung Ihrer Interessen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Chirurgie in Forschung, Klinik und Praxis auf allen Ebenen sowie in Fragen der Aus-, Weiter- und Fortbildung**
- **Kostenlose Mitgliedschaft in den Chirurgischen Arbeitsgemeinschaften**
  - Akutschmerz CAAS
  - Ambulantes Operieren CAAO
  - Entwicklungsländer CAEL
  - Intensiv- und Notfallmedizin CAIN
  - Krankenhausstruktur CAK
  - Lehre CAL
  - Medien CAM
  - Perioperative Medizin CAPM
  - Qualität, Sicherheit und Versorgungsforschung CAQS-V

und den fächer- u. schwerpunktübergreifenden Sektionen

  - Chirurgische Forschung e.V.
  - Minimalinvasive, computer- und telematikassistierte Chirurgie
  - Chirurgische Onkologie

- **Über die Mitgliedschaft bei der DGCH ist auch der Zugang zu den Arbeitsgemeinschaften der DGAV möglich:**
  - CAAC Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Ambulante Chirurgie
  - CAADIP Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Adipositastherapie und metabolische Chirurgie
  - CACP Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Colo-Proktologie
  - CAEK Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Endokrinologie
  - CAES Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Endoskopie und Sonografie
  - CAH Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Hernien
  - CAJC Chirurgische Arbeitsgemeinschaft „Junge Chirurgen“
  - CALGP Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Leber-, Galle- und Pankreaserkrankungen
  - CAMIC Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Minimal Invasive Chirurgie
  - CAMIN Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Militär- und Notfallchirurgie
  - CAOGI Chirurgische Arbeitsgemeinschaft oberer Gastrointestinaltrakt
  - CAO-V Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Onkologie
  - CAT Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Transplantationschirurgie

Mitgliedschaft

in der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

- **Kostenlose Teilnahme an Tagungen und Symposien der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaften der DGCH, die sich sowohl mit wissenschaftlichen Problemen als auch mit Ihrer wissenschaftlichen und praktischen Weiter- und Fortbildung befassen (für spezielle Kurse und Workshops Unkostenbeitrag)**
- **Kostenloser Bezug der „Chirurgie – Mitteilungen der DGCH" (4x jährlich)**
- **30%ige Ermäßigung bei Bezug der Zeitschrift „Der Chirurg"**
- **20%ige Ermäßigung bei Bezug der Zeitschriften „Der Unfallchirurg", „Gefäßchirurgie", „Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie", „Operative Orthopädie und Traumatologie", „Trauma und Berufskrankheit", „Obere Extremität", „Journal für ästhetische Chirurgie", „Der Orthopäde", „Arthroskopie", „Koloproktologie", „Der MKG-Chirurg"**
- **„Springermedizin e.Med" für 299,– € pro Jahr**
- **Preisreduzierte Nutzung der Mediathek der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie**
- **Stark reduzierter Preis der Zeitschrift „Langenbeck´s Archives of Surgery"**
- **Die DGCH vergibt folgende Preise und Stipendien:**
    - von-Langenbeck-Preis
    - Rudolf-Zenker-Preis
    - K.-H. Bauer-Preis
    - Fritz-Linder-Preis
    - Video-/Filmpreis
    - Posterpreis
    - Wolfgang-Müller-Osten-Preis
    - Felicien-Steichen-Preis
    - Edgar-Ungeheuer-Preis
    - Stipendium als Fortbildungshilfe
    - Gaststipendium der DGCH
    - Reisestipendium zum Japanischen Chirurgenkongress
    - Stipendium der W.-Müller-Osten-Stiftung
    - Stipendium der W.-Müller-Osten-Stiftung für ausländische Hospitanten
    - Reisestipendium zum Kongress des ACS
    - Reisestipendium der H.-Junghanns-Stiftung
    - Reisestipendium für deutsche und serbische Chirurgen

in Kooperation mit

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Prof. Dr. med. Tim Pohlemann
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Universitätsklinikum des Saarlandes
66421 Homburg

Verantwortlich für den DGAV-Teil:
Prof. Dr. med. Dietmar Lorenz
Chirurgische Klinik I
Sana Klinikum Offenbach
Starkenburgring 66, 63069 Offenbach

Verantwortlich für den DGKCH-Teil:
PD Dr. med. Barbara Ludwikowski
Klinik für Kinderchirurgie und -urologie
Kinder- und Jugendkrankenhaus „Auf der Bult"
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover

Verantwortlich für den DGG-Teil:
Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen
Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie
Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt / Main

Verantwortlich für den DGT-Teil:
Dr. med. Gunda Leschber
Klinik für Thoraxchirurgie, Evangelische Lungenklinik Berlin
Lindenberger Weg 27, 13125 Berlin

Verantwortlich für den Teil der Fortbildungstage für Pflegeberufe im Operationsdienst:
Silvia Grauvogl
DBfK Südost, Bayern – Mitteldeutschland e.V.
Edelsbergstr. 6, 80686 München

Anzeigen / Koordination:
Frau Anne-Christine Veith
MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG
Neuwieder Str. 9, 90411 Nürnberg
☎ 0911/39 31 6-16
FAX 0911/ 39 316-56
E-Mail: veith@mcn-nuernberg.de

Druck / Verarbeitung / Gestaltung:
Aktiv Druck & Verlag GmbH
An der Lohwiese 36, 97500 Ebelsbach
☎ 09522/94 35 60
FAX 09522/94 35 67
E-Mail: info@aktiv-druck.de
Internet: www.aktiv-druck.de

Alle Rechte behält sich der Herausgeber vor. Rechte Dritter bleiben gewahrt.
Der Anspruch auf Schadenersatz für fehlerhafte, nicht erfolgte oder unvollständige Eintragungen ist ausgeschlossen. Für den Inhalt von firmenspezifischen Einträgen und daraus entstehende Schäden ist die jeweilige Firma verantwortlich.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Nürnberg.

PRO 17 1.0 04/2016/A-D

Ihre Wahl für die transanale Rektumchirurgie

Neue Möglichkeiten – Mehr Flexibilität

STORZ
KARL STORZ — ENDOSKOPE
THE DIAMOND STANDARD

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, 78532 Tuttlingen/Germany, **www.karlstorz.com**

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

AESCULAP 150 1867 | 2017

Innovationen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschichte. Sie sind Grundlage der nachhaltigen Verantwortung, die wir seit 150 Jahren für unsere Kunden, Partner, Patienten, Mitarbeiter und deren Zukunft haben. Im konstruktiven Austausch gemeinsam mit unseren Anwendern und Partnern entwickeln wir auch weiterhin wirksame Lösungen und richtungsweisende Standards für das Gesundheitswesen mit dem einen Ziel: die Gesundheit von Menschen auf der ganzen Welt zu schützen und zu verbessern.

AESCULAP®

TRADITION UND INNOVATION

AESCULAP® – a B. Braun brand
Aesculap AG | 78532 Tuttlingen | www.aesculap.de

A-ST16101